



EINBLICK  
04.21

## **Impressum**

*Herausgeberin: Gemeinde Vaduz*

*Erscheinungsdatum: Dezember 2021*

*Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Manfred Bischof*

*Redaktion: WORDS & EVENTS Markus Meier PR Anstalt, Vaduz,  
Janine Köpfl, Martina Podgornik*

*Gestaltung und Satz: Reinold Ospelt AG, Vaduz*

*Fotografen: Julius Broder, Gemeinde Vaduz, Julian Kaiser,  
Julian Konrad, Roland Korner, Alessandra Leimer, Liechtenstein  
Marketing, Markus Meier, Philippe Nissl, Michèle Steffen  
Grafik Est., Paul Trummer, Nils Vollmar, Michael Zanghellini,  
Oliver Ospelt*

*Druck: Lampert Druckzentrum AG, Vaduz*

*Papier: Superset Snow, holzfrei, FSC zertifiziert*

**ClimatePartner**<sup>°</sup>  
**klimateutral**

Druck | ID: 11047-1503-1003

*Liebe Leserinnen, liebe Leser*



## **«Hauptsache, dass wir gesund sind!» (Volksmund)**

Wir alle hatten in den letzten zwei Jahren mit erschwerten Lebensbedingungen zu kämpfen. Die einen weniger, die anderen mehr. Leider sind auch ganz traurige Schicksale darunter. Und dennoch haben wir mit Mut und Zuversicht, mit Strategie und Tatkraft vieles geschafft, was vorher kaum vorstellbar war. Auch wenn es teilweise ermüdend und frustrierend war, haben die Menschen im Strudel von wechselnden Massnahmen im Umgang mit der ungewohnten Situation ihr Bestes gegeben.

Ärzte und Pflegepersonal, die Mitarbeitenden der Spitex oder der Familienhilfe beispielsweise, aber auch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, die Verantwortlichen von «Vaduz on Ice», die zuständige Marktkommission für den Jahrmarkt oder private Vereine gaben ihr Möglichstes, um den Puls des Gesellschaftslebens trotz erschwelter Voraussetzungen einigermaßen im Takt zu halten. Den Menschen im Gesundheitswesen, im Kultur- und im Sportbereich oder in der öffentlichen Verwaltung gehört mein grösster Respekt!

Angesichts dieser schwierigen Lage ist der finanzielle Wohlstand unserer Gemeinde doch in Relation zu betrachten. Der oftmals salopp formulierte Spruch «Hauptsache, dass wir gesund sind!» gewinnt eine ganz andere Bedeutung. Trotzdem sind wir natürlich froh, wenn es uns materiell gut geht. Und so hat die Gemeinde beschlossen, den Menschen in Form der erneuten «Weinachsaktion» symbolisch einen Teil zurückzugeben. Als Geste der Unterstützung und um Freude zu bereiten, schenkt Vaduz jedem Haushalt «Erlebe Vaduz»-Gutscheine im Wert von CHF 100.00, die in über 60 Geschäften, Gewerbebetrieben und Restaurants eingelöst werden können. Mehr dazu auf Seite 11.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute. Geniessen Sie die freien Tage im Kreise Ihrer Lieben, pflegen Sie Freundschaften soweit es möglich ist oder nutzen Sie die Zeit, um neue Energie zu tanken.

Im Namen des Gemeinderats und der gesamten Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen für das bevorstehende Jahr viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

A handwritten signature in blue ink, consisting of the letters 'M' and 'B' in a stylized, cursive font.

Herzlich, Ihr Manfred Bischof, Bürgermeister

# GEMEINDEVORANSCHLAG 2022

**Der Gemeinderat verabschiedete einstimmig den Voranschlag 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1.4 Mio. Der Gemeindesteuerezuschlag bleibt nach wie vor auf dem tiefst möglichen Wert von 150 %.**

## Erfolgsrechnung

Der Ertragsüberschuss von CHF 1.4 Mio. setzt sich aus dem Betriebsergebnis (+ CHF 0.4 Mio.) und dem Finanzergebnis (+ CHF 1.0 Mio.) zusammen und liegt damit nur marginal unter dem prognostizierten Gewinn für das laufende Jahr.

Die Aufwandpositionen Personalkosten, Sachaufwand und Beiträge (inkl. gesetzliche Lastenteiler) sind insgesamt um CHF 2.1 Mio. gestiegen. Vor allem beim baulichen Unterhalt ist eine Zunahme von rund CHF 1.3 Mio. feststellbar.

Auf der Ertragsseite bilden die Vermögens- und Erwerbssteuern (Abnahme um 2.8 %) und die Ertragssteuern (Zunahme um 9.7 %) die grösste Einnahmequelle. Die gesamten Steuereinnahmen werden mit CHF 53.3 Mio. veranschlagt. Die übrigen Erträge (z.B. allg. Erträge Wertschriften, Liegenschaftserträge, Benützungsgebühren) weichen in Summe nur unwesentlich vom Vorjahresbudget ab (Zunahme um 0.3 %).

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 22.6 Mio. und Einnahmen von CHF 0.9 Mio. Nettoinvestitionen von CHF 21.7 Mio. aus und liegt somit um CHF 4.2 Mio. unter dem Niveau des Voranschlages 2021. Schwerpunkte sind Strassenbauprojekte inkl. Werkleitungen (CHF 8.0 Mio.), Abwasserentsorgung (CHF 2.9 Mio.). Die Hochbauprojekte liegen mit CHF 5.4 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert. Grössere Projekte sind der Neubau Feuerwehrdepot (CHF 2.0 Mio.), Energie (CHF 1.0 Mio.). Die aktivierbaren Ausgaben in Liegenschaften des Finanzvermögens betragen CHF 4.0 Mio. und werden hauptsächlich für die Sanierung Hofstätten Hintergass 35/37 verwendet. Von den Nettoinvestitionen (CHF 21.7 Mio.) können voraussichtlich 38.8 % aus den erwirtschafteten Selbstfinanzierungsmitteln (CHF 8.4 Mio.) finanziert werden. Für die fehlenden CHF 13.3 Mio. steht Finanzvermögen in ausreichender Höhe zur Verfügung.

## Gemeindesteuerezuschlag

Der Gemeindesteuerezuschlag kann auf Basis der erwarteten Finanzsituation auf dem gesetzlich vorgegebenen Minimum von 150 % belassen werden.

<b>Auf einen Blick (in Mio. CHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<i>Ertrag Erfolgsrechnung</i>	67,1	67,0
<i>Anpassung Rückstellungen</i>	0,1	0,1
<i>Aufwand Erfolgsrechnung</i>	-55,0	-53,0
<i>Abschreibungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens</i>	-3,9	-4,0
<i>Selbstfinanzierungsmittel</i>	8,4	10,1
<i>Abschreibungen auf Investitionen</i>	-7,0	-8,6
<i>Ertragsüberschuss</i>	1,4	1,5
<i>Einnahmen Investitionsrechnung</i>	0,9	1,9
<i>Ausgaben Investitionsrechnung</i>	-22,6	-26,8
<i>Nettoinvestitionen</i>	-21,7	-24,9
<i>Gesamteinnahmen</i>	68,1	68,9
<i>Gesamtausgaben ohne Abschreib. auf Investitionen</i>	-81,4	-83,7
<i>Mehrausgaben</i>	-13,3	-14,8
<i>Selbstfinanzierungsgrad %</i>	38,8	40,6

**VORANSCHLAG 2022 IM VERGLEICH**

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>BUDGET 2022</b>	<b>BUDGET 2021</b>	<b>RECHNUNG 2020</b>
Ertrag aus Geschäftstätigkeit	67'193'420	67'006'990	98'631'549
Aufwand aus Geschäftstätigkeit	-54'977'820	-53'047'190	-46'556'826
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>12'215'600</b>	<b>13'965'800</b>	<b>52'074'723</b>
Anpassung Rückstellungen (netto)	100'000	100'000	438'039
Real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften			2'336'677
Nicht real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften			5'048'214
Abschreibungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	-3'890'000	-3'943'000	-3'797'764
<b>Selbstfinanzierungsmittel</b>	<b>8'425'600</b>	<b>10'122'800</b>	<b>56'099'889</b>
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	-7'029'500	-8'605'900	-8'165'087
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'396'100</b>	<b>1'516'900</b>	<b>47'934'802</b>
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>BUDGET 2022</b>	<b>BUDGET 2021</b>	<b>RECHNUNG 2020</b>
Ausgaben gesamt	-26'607'000	-29'019'500	-25'509'949
./. Liegenschaften des Finanzvermögens	4'000'000	2'200'000	182'296
<b>Bruttoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>-22'607'000</b>	<b>-26'819'500</b>	<b>-25'327'653</b>
Einnahmen	904'500	1'867'500	128'611
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-21'702'500</b>	<b>-24'952'000</b>	<b>-25'199'042</b>
Selbstfinanzierungsmittel	8'425'600	10'122'800	56'099'889
<b>Mehreinnahmen</b>			<b>30'900'847</b>
<b>Mehrausgaben</b>	<b>-13'276'900</b>	<b>-14'829'200</b>	
<b>GESAMTRECHNUNG</b>	<b>BUDGET 2022</b>	<b>BUDGET 2021</b>	<b>RECHNUNG 2020</b>
<b>Erträge aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>67'193'420</b>	<b>67'006'990</b>	<b>98'631'549</b>
Markt- und Devisenerfolg Wertschriften			7'384'891
<b>Gesamtertrag Erfolgsrechnung</b>	<b>67'193'420</b>	<b>67'006'990</b>	<b>106'016'440</b>
Einnahmen Investitionsrechnung	904'500	1'867'500	128'611
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>68'097'920</b>	<b>68'874'490</b>	<b>106'145'051</b>
Aufwand aus Geschäftstätigkeit	-54'977'820	-53'041'190	-46'556'826
Abschreibungen auf Finanzvermögen / Anpassung Rückstellungen	-3'790'000	-3'843'000	-3'359'725
<b>Gesamtaufwand Erfolgsrechnung</b>	<b>-58'767'820</b>	<b>-56'884'190</b>	<b>-49'916'551</b>
Investive Ausgaben	-22'607'000	-26'819'500	-25'327'653
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>-81'374'820</b>	<b>-83'703'690</b>	<b>-75'244'204</b>
<b>Mehreinnahmen</b>			<b>30'900'847</b>
<b>Mehrausgaben</b>	<b>-13'276'900</b>	<b>-14'829'200</b>	

# NACHHALTIGKEIT AUCH BEI FINANZANLAGEN

*Gemeinde Vaduz investiert ausschliesslich in umwelt- und sozialverträgliche Anleihen und Aktien*

**Im Dezember 2019 beschloss der Gemeinderat die Entwicklung und Einführung einer Nachhaltigkeitsstrategie für Vaduz auf Basis der UNO-Agenda 2030. Bereits im Vorfeld fällte die Finanzkommission den Entschluss, das Anlagen-Portfolio ebenfalls auf umwelt- und sozialverträgliche Obligationen und Aktien umzustellen. Dieser Prozess konnte vor kurzem abgeschlossen werden.**

Das Thema «Nachhaltigkeit» beschäftigt die Gemeinde Vaduz bereits seit einigen Jahren – auch im Bereich der Finanzanlagen. In der Finanzkommissionssitzung im September 2016 widmeten sich die Mitglieder erstmals der Frage, wie die Gemeinde nachhaltiges Investieren in ihrer Anlagepolitik umsetzen kann. Was auf den ersten Blick einfach erscheint, erwies sich in der Praxis als sehr komplex. Nichtsdestotrotz hat die Finanzkommission empfohlen, Obligationen nachhaltig anzulegen und dafür auch ein ESG\*-Mindestrating festgelegt. Dieser Empfehlung ist der Gemeinderat gefolgt und hat daraufhin auch das Anlagereglement entsprechend angepasst. In einem weiteren Schritt wurde beschlossen, auch die Aktienanlagen nach ESG-Kriterien zu veranlagern.

In der Praxis hat die Gemeinde bei Anleihen Ausschlusskriterien definiert, die Investitionen ausgeschlossen haben, welche einer nachhaltigen Entwicklung entgegenstehen. Bei den Aktien stand die ESG-Integration im Mittelpunkt und es wurde nur noch in Wertpapiere investiert, die ihr Geschäft umwelt- und sozialverträglich betreiben.

Dieser Prozess ist nun abgeschlossen und Bürgermeister Manfred Bischof betont: «Mit unserer umwelt-, energie- und sozialverträglichen Anlagestrategie haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch in einem sehr sensiblen Bereich umsetzen können. Das zeigt, wie konsequent, aber auch bedacht mit diesem Thema umgegangen wird.»

\*Der Begriff ESG hat sich als Standard für nachhaltige Anlagen etabliert. Dabei steht das «E» für Environment (umfasst Umweltverschmutzung, Treibhausgasemissionen etc.), das «S» für Social (umfasst Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz etc.) und das «G» für Governance (umfasst nachhaltige Unternehmensführung etc.).



# FINANZKOMMISSION

Serie über die Kommissionen der Gemeinde Vaduz

06

07

**Im zweiten Beitrag der Reihe «Kommissionen» der Gemeinde Vaduz geht es um die «Finanzkommission», zweifellos eine der wichtigsten, geht es doch um den Umgang mit den Finanzen unserer Gemeinde.**

Die Finanzkommission berät die Finanzdienste und den Gemeinderat bei der Erstellung des Voranschlages, der Jahresrechnung und des Finanzplanes. Sie gibt Vorschläge ab zur Gewinnverwendung und Anlagepolitik im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und legt den Gemeindesteuerzuschlag fest.

So gibt die Finanzkommission beispielsweise die Leitplanken für die Führung und den jährlichen Abschluss der Finanzbuchhaltung vor, ebenso für die Budgetierung und die Erstellung der Jahresrechnung. In Zusammenarbeit mit dem «Leiter Finanzen» und mit externen Experten werden die Richtlinien für die Bewirtschaftung der Vermögensanlagen definiert.

*«Die Finanzkommission der Gemeinde Vaduz trägt eine grosse Verantwortung. Nachdem sie letztlich der Bevölkerung gegenüber verantwortlich ist, stellt der sorgsame und nachhaltige Umgang mit dem Finanzvermögen unserer Gemeinde eine zentrale Aufgabe dar. Ich schätze mich glücklich und bin froh, äusserst fachkundige Mitglieder im Team dieser wichtigen Kommission zu haben. Das Zusammenwirken untereinander funktioniert bestens und die jährlichen Finanzergebnisse zeugen von der guten Arbeit.»*

Manfred Bischof, Bürgermeister  
Vorsitzender der Finanzkommission



## **Finanzkommission der Gemeinde Vaduz**

### **Vorsitz**

*Manfred Bischof,  
Bürgermeister*

### **Mitglieder**

*Corinne Frick  
Michael Ospelt  
Oliver Schlumpf  
Natascha Söldi  
Rainer Tschütscher*

### **Sekretariat**

*Michael Bieri,  
Leiter Finanz- und Steuerdienste  
Werner L. Eberle,  
Stv. Leiter Finanzdienste*

# NACH FAST 40 JAHREN IN DEN RUHESTAND

*Mit Lorenz Ospelt, Leiter Finanzen bei der Gemeinde Vaduz, im Gespräch*

**Er war knapp 40 Jahre im Dienste der Gemeinde Vaduz – zunächst als Lehrling, dann als Gemeindekassier und zuletzt als Leiter Finanzdienste. Am 1. November ist Lorenz Ospelt 61-jährig in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.**

## **Lorenz, wie verlief deine Laufbahn bei der Gemeinde Vaduz?**

Von 1976 bis 1979 habe ich die kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung absolviert. Von 1984 bis 1987 war ich meinem Arbeitgeber während vier Jahren untreu, um berufliche Erfahrung bei einer Revisionsgesellschaft zu sammeln. Von 1987 bis 1989 war ich bei der Gemeinde Triesen als Kassier-Stellvertreter beschäftigt. Nach meiner Rückkehr wurde ich in Vaduz zum «Kassier» berufen und in der Folge zum «Leiter Finanzen».

## **Wie viele Vorgesetzte hattest du während dieser langen Zeit?**

Ich durfte die Bürgermeister Hilmar Ospelt, Arthur Konrad, Karlheinz Ospelt, Ewald Ospelt und nun zuletzt Manfred Bischof erleben. Jeder war auf seine Weise anders, aber ich habe mich mit allen gut verstanden. Jeder von ihnen hat mir meinen Spielraum gelassen. Und diese Freiheit habe ich immer ausserordentlich geschätzt!

## **Welches waren deine Aufgaben?**

Zu meinen Aufgaben zählte die Führung der Gemeindebuchhaltung mit den Schwerpunkten Budgetierung und Erstellung der Jahresrechnung, die Bewirtschaftung eines

Teils der Vermögensanlagen sowie die Todesfallsaufnahmen im Auftrag des Fürstlichen Landgerichtes. Den Finanzdiensten angegliedert sind die Einwohnerdienste und die Steuerdienste.

## **Wie hat sich dein Aufgabengebiet verändert?**

In all den Jahren habe ich in vielerlei Hinsicht eine ungeahnte Entwicklung miterlebt. Die Herausforderungen waren vielfältig und es ist alles immer komplexer geworden. Mit den höheren Anforderungen ist auch der Personalbestand gewachsen, die Arbeit wurde auf mehr Mitarbeitende aufgeteilt und gleichzeitig mehr spezialisiert. Man kam von der früheren Philosophie «alle machen alles» weg. Die Steuereinnahmen haben sich seit den 1990er Jahren enorm entwickelt. Mit ihnen aber auch der Aufwand der Erfolgsrechnung und die Ausgaben der Investitionsrechnung. Auch grosse Investitionen konnten immer aus den eigenen Mitteln bezahlt werden. Sowohl intern wie auch extern haben wir es heute mit sehr viel mehr Menschen zu tun.

## **Und die technische Entwicklung?**

Natürlich hat auch im Bereich Informatik eine unglaubliche Entwicklung stattgefunden. Anfangs gab es keine Informatik, die Arbeit wurde mit Schreibmaschinen und einer Buchungsmaschine bewältigt. Auswertungen waren nur mit einem hohen Arbeitsaufwand möglich. Und in den nächsten fünf Jahren wird sich noch mehr verändern. «Digitaler Rechnungslauf» heisst nur ein

Stichwort, also von papierlastig zu papierlos. Es war nicht immer ganz einfach mit der Entwicklung mitzuhalten, aber ich habe mich immer zurechtgefunden. Mein Nachfolger hat es da einfacher, er ist damit aufgewachsen. Ich hingegen komme noch aus der «Schreibmaschinenzeit».

## **Mehr Geld, mehr Menschen, mehr Technik heisst auch mehr Verantwortung?**

Die finanzielle Verantwortung des «Leiters Finanzdienste» war in den Anfängen grösser. Früher habe ich einen Grossteil der Finanzanlagen selbst beschlossen, heute ist zum Glück alles breiter abgestützt und wurde mehr und mehr professionalisiert. Banken verwalten die Geldanlagen mittels Vermögensverwaltungsverträgen im Rahmen des Anlagereglements. Ein Investment Controller überwacht die Einhaltung des Anlagereglements. In gemeinsamer Absprache zwischen Finanzdiensten, dem Investment Controller und der Finanzkommission wird über den Umgang mit den Finanzwerten entschieden.

## **Wie war das Verhältnis zu deinen Mitarbeitenden?**

Während all der Jahre hatte ich immer das Glück, mit einem ganz tollen Team zusammenzuwirken. Mein Ziel war es stets, das Team familiär zu führen und das hat bestens funktioniert. Wir pflegten ein menschliches Miteinander, setzten auf persönlichen, menschlichen Umgang und auf unkomplizierte, kurze Abläufe.

### **Und wie war das Verhältnis zu den Einwohnerinnen und Einwohnern?**

Auch diesbezüglich haben mein Team und ich stets versucht, für die Menschen da zu sein! Und wenn es Probleme gab, dann haben wir immer nach pragmatischen Lösungen gesucht. Ich bin überzeugt, die Gemeinde Vaduz ist gut aufgestellt. Sie gilt als guter Dienstleister, der für die Menschen da ist.

### **Nun bist du also in Pension. Wie hat die Übergabe funktioniert?**

Kündigung und die Nachfolgeregelung sind planmässig verlaufen. Aufgrund der Entwicklung, wie ich sie ausgeführt habe, bin ich sehr glücklich, dass mit Michael Bieri – er stammt aus dem Kanton Bern und ist mit einer Liechtensteinerin verheiratet – ein fachlich kompetenter und menschlich sehr angenehmer Nachfolger gefunden werden konnte. Der 38-jährige Finanz- und Verwaltungsfachmann ist hoch motiviert für seine neue Aufgabe. Wir haben in der Einarbeitungszeit während zehn Monaten fruchtbar zusammengearbeitet, die Chemie stimmt und er versteht sich gut mit dem Team! Ich bin mit meiner Nachfolge sehr zufrieden und daher konnte ich auch gut loslassen.

### **Was wird in deinem neuen Leben auf dich zukommen?**

Viel Arbeit! Alle Projekte, die ich vor mich hergeschoben habe, werde ich nun angehen und weiterverfolgen. Beispielsweise gemeinsam mit meiner Partnerin Brigitte unseren Flohmarktladen und das Beizlein «Optimum»



optimieren, weiterhin Menschen zusammenbringen und verwöhnen, die dort die Kleinheit und das Persönliche mit hausgemachten Kuchen, Kleinigkeiten zu Essen und zu Trinken kombinieren möchten. Ich werde meine Sammlung an alten Traktoren und Mofas weiter pflegen und ausbauen und meine Söhne bei ihrer Arbeit unterstützen. Wichtig ist aber auch, dass genügend freie Zeit für unsere Partnerschaft und für das Zusammensein mit unseren Familien vorhanden ist.

### **Noch ein Schlusswort?**

Gerne. Es ist mir sehr wichtig, mich bei der Gemeinde Vaduz, beim Bürgermeister, bei meinen Kolleginnen und Kollegen und vor allem bei meinem Team ganz herzlich zu bedanken. Sie haben mich teilweise über Jahre begleitet und mir ein unvergessliches Abschiedsfest beschert. Es war eine schöne Zeit. Herzlichen Dank!

# «MITEINANDER IN VADUZ» MIT GLÜHWEIN UND MARRONI

*Persönliches Treffen und Diskussion mit Bürgermeister Manfred Bischof*

Bürgermeister Manfred Bischof ist es ein grosses Anliegen, in Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zu kommen. Leider war dies in den vergangenen eineinhalb Jahren nur beschränkt möglich. Nun gibt es aber einen neuen Anlauf für das «Miteinander in Vaduz». Dieses soll am 12. Januar 2022 auf dem Parkplatz beim Wasserkraftwerk Samina im Quartier Schwefel stattfinden. Es soll ein ganz lockeres und unbeschwertes Treffen mit dem Bürgermeister und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von Vaduz werden. Bei Glühwein und Marroni lässt es sich gut über die aktuellen Themen und laufenden Projekte in Vaduz sprechen und diskutieren.

Ausserdem besteht die Möglichkeit, mehr über das Wasserkraftwerk Samina zu erfahren. Das ehemalige Speicherkraftwerk Samina in Vaduz wurde erstmals im Dezember 1949 in Betrieb genommen und sollte ursprünglich die Eigenversorgung des ganzen Landes übernehmen. Bis Mitte der 1960er Jahre war dies sogar möglich. Der Strombedarf ist in den Folgejahren stark gestiegen. Zwischen 2011 und 2015 wurde das Wasserkraftwerk Samina zu einem Pumpspeicherkraftwerk umgebaut.

Zum «Miteinander in Vaduz» sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Vaduz eingeladen. Es ist geplant, dass der Bürgermeister in den nächsten Monaten mit dem Vadolino verschiedene Quartiere in Vaduz besucht.

*«Miteinander in Vaduz» am 12. Januar 2022  
ab 17.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Wasserkraftwerk Samina an der Schwefelstrasse  
in Vaduz*



# WEIHNACHTSAKTION, UM FREUDE ZU BEREITEN

*Humanitäre Hilfe und Erlebe Vaduz-Gutscheine*

**Die Vaduzer Haushalte erhalten auch heuer mit «Erlebe Vaduz»-Gutscheinen im Wert von CHF 100.00 ein «Weihnachtsgeschenk» der Gemeinde. Die Gutscheine können bis Ende Januar am Empfang im Rathaus abgeholt werden.**

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht kein einfaches. Vor allem die Corona-Pandemie stellte uns auch in den vergangenen Monaten immer wieder vor neue Herausforderungen. Dies veranlasste den Gemeinderat als Geste der Unterstützung und um Freude zu bereiten, die Gutschein-Aktion vor Weihnachten einmal mehr durchzuführen. «Die Gemeinderechnung 2020 schloss einerseits mit einem sehr positiven Ergebnis ab. Die Reserven konnten weiter ausgebaut werden. Zudem möchten wir den Vaduzer Haushalten nach einem erneut schwierigen Corona-Jahr vor Weihnachten eine Freude bereiten», sagt Bürgermeister Manfred Bischof.

Ende November erhielt jeder Vaduzer Haushalt Post von der Gemeinde. Gegen Vorzeigen des Briefes können bis Freitag, 28. Januar 2022 die «Erlebe Vaduz»-Gutscheine im Wert von CHF 100.00 am Empfang im Rathaus bezogen werden. Wer nicht persönlich erscheinen kann, kann die Gutscheine auch von jemandem abholen lassen. Diese Person muss einfach neben dem Brief auch einen Ausweis vorweisen. Das Rathaus bleibt übrigens auch während der Weihnachtsferien zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.



*Bürgermeister Manfred Bischof zusammen mit den Vertretenden der Organisationen Liechtensteinisches Rotes Kreuz, Caritas Liechtenstein, Hilfswerk Liechtenstein, Verein für betreutes Wohnen, Liechtensteiner Behinderten-Verband und Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein.*

Analog zu den Vorjahren konnte Bürgermeister Manfred Bischof verschiedene gemeinnützige Institutionen mit einer Weihnachtsspende unterstützen. Die Vertretenden der Organisationen zeigten sich überaus dankbar und schätzten das Engagement der Gemeinde in dieser schwierigen Zeit. Unterstützt wurden folgende Organisationen: Liechtensteinisches Rotes Kreuz, Caritas Liechtenstein, Hilfswerk Liechtenstein, Verein für betreutes Wohnen, Liechtensteiner Behinderten-Verband, Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein.

## **Öffnungszeiten Empfang Rathaus:**

*Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr  
und 13.30 bis 17.00 Uhr*

## **Zusätzlich bis 23.12.2021:**

*Montag bis Freitag von 17.00 bis 18.00  
Uhr (ausschliesslich Gutscheinausgabe)*

# DAS «VADOZNER HUUS» IST IN BETRIEB

*Der Treffpunkt für alle wurde Ende November eröffnet*

**Am 26. November wurde das «Vadozner Huus» im Städtle 14 seiner Bestimmung übergeben, tags darauf am 27. November waren die Türen für Interessierte offen. Die Verantwortlichen – allen voran die fachverantwortliche Hausleiterin Xenia Schlegel – haben lange darauf hingearbeitet.**

Die Gemeinde Vaduz ist Eigentümerin des «Vadozner Huus», das gemäss der Definition im Konzept ein Treffpunkt für alle ist. Zentral, offen und einladend, mit Aussenbereich und Spielmöglichkeiten, mit Raum für Arbeit, Musik und Kreativität. Aber, es soll

explizit nicht alles vorgegeben werden. Das Vadozner Huus steht allen Personen, Altersgruppen, Vereinen, Projektgruppen und Interessengemeinschaften zur Nutzung offen. Das Haus ist von Dienstag bis Freitag jeweils von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Sämtliche Räume können durchgehend von Montag bis Sonntag, 7.00 bis 22.00 Uhr, gebucht und belegt werden.

## **Erdgeschoss**

Das Erdgeschoss dient als offener Gemeinschafts- und Begegnungsraum, der während der allgemeinen Öffnungszeiten

spontan und ungezwungen besucht und genutzt werden kann. Den Besucher/-innen stehen ein grosser Gemeinschaftstisch, Sitz- und Spielecke sowie fünf Fensterlounges zur Verfügung.

## **Obergeschoss**

Im ersten Obergeschoss stehen interessierten Personen, Gruppen und Vereinen vier Räumlichkeiten zur Verfügung, welche gebucht und flexibel genutzt werden können. Sie sind mit Tischen und Stühlen sowie einem fix installierten Bildschirm für Präsentationen und einem Drucker ausgestattet.



*Gemütliche Sitzmöbel und Fensterlounges sowie ein Gemeinschaftstisch erwarten die Besucher/-innen im Erdgeschoss.*

### Konsumationen

Die Konsumation von mitgebrachten Speisen und Getränken ist in allen Räumen erlaubt. Das «Vadozner Huus» bietet ausschliesslich allerbestes Vadozner Wasser an.

### Kostenlose Benutzung

Für Freizeitnutzungen und für Kulturschaffende sind die Räumlichkeiten im «Vadozner Huus» grundsätzlich kostenlos zum Benutzen.

Raumvermietungen für Feste, Partys und ähnliche Veranstaltungen sind für alle Benutzergruppen kostenpflichtig. Vaduzer Vereinen wird einmal pro Jahr ein Raum kostenlos zur Verfügung gestellt. Raumvermietungen für Vorträge, Lesungen und ähnliche Veranstaltungen sind für kommerzielle Anbieter/-innen kostenpflichtig. Die entsprechenden Gebühren können bei der Hausleitung gerne angefragt werden.

### Raumreservationen

Die Räume des «Vadozner Huus» können während 365 Tagen im Jahr, durchgehend von 7.00 bis 22.00 Uhr, gebucht und belegt werden. Raumreservationen und -buchungen können telefonisch (T +423 237 78 42 oder M +423 793 79 68) oder via E-Mail (buchung@vadoznerhuus.li) erfolgen. Die Hausleitung wird nach persönlicher Absprache mit den Nutzer/-innen einen entsprechenden Mietvertrag ausstellen.



*Im Obergeschoss befinden sich flexibel nutzbare Räume.*

### «Vadozner Huus»

Leitung: Xenia Schlegel

Städtle 14

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr

T +423 237 78 42

M +423 793 79 68

buchung@vadoznerhuus.li

www.vadoznerhuus.li

# WEIHNACHTSGESCHENKE LOKAL KAUFEN

*Erlebe Vaduz – Gutscheine für jeden Geschmack*



*Christkindle-Briefkasten im Vaduzer Städtle.*

Am 19. Dezember laden die Geschäfte in Vaduz zum Sonntagsbummel ein. Familien sind herzlich eingeladen, im Märlizügli der Märchenfee zu lauschen und eine kostenlose Fahrt durch Vaduz zu geniessen. Auch das Alte Kino lädt an diesem Wochenende zur Kinderweihnacht mit Filmvorführungen und Kasperle-Theater ein. Tickets und Informationen dazu gibt es unter [www.alteskino.li](http://www.alteskino.li).

Last-Minute-Geschenkidee: Die beliebten «Erlebe Vaduz»-Gutscheine sind in über 60 Geschäften und Gastronomiebetrieben einlösbar. Ein Geschenk, das jeden Geschmack trifft.

## **Briefe an das Christkind**

Der rote Christkindle-Briefkasten steht noch bis zum 24. Dezember für die Weihnachtswünsche der Kinder im «Städtle» bereit. Die fleissigen Helfer des Christkindes werden jeden Brief und jede Zeichnung beantworten und die Kinder mit einer Kleinigkeit überraschen.

## **Wintertreffpunkt «Vaduz on Ice»**

Während acht Wochen ist der Eisplatz im Herzen von Vaduz täglich geöffnet. Neben dem Eislaufen können die Besucherinnen und Besucher auch Eisstockschiessen oder das Geschehen auf dem Eis bei einem schmackhaften Imbiss und einem wärmenden Getränk geniessen. Die urchige «Vadozner Alphötta» – bekannt und beliebt für Ihre Fondue- und Raclette-Gerichte – rundet das Angebot ab und ergänzt temporär die Gastroszene in Vaduz. Der beliebte Wintertreffpunkt mitten in Vaduz ist noch bis zum 9. Januar 2021 täglich geöffnet.



*Das Märlizügli on Tour.*



*Durchs Weihnachts-Städtle flanieren und die Adventstimmung geniessen.*

### **Vaduzer Weihnachts-Städtle**

Gucken, Staunen und Geniessen. Im Nikolaus-Wald werden die kleinen Gäste auf verschlungenen Pfaden die Spuren von Nikolaus suchen. Da und dort werden sie selbst im Dunkeln einiges entdecken können. Mittendrin das Nikolaus-Haus. Ob er wohl zuhause ist? Bestimmt gibt es eine Weihnachtsgeschichte zu hören. In einem der schön dekorierten Erlebnishäuschen liest die Vaduzer Künstlerin Christiani Wetter die Geschichte der Schneeflocke als Hörspiel. Ein Glockenspiel lädt zum Musizieren ein. Richtig gebimmelt erklingt «Jingle Bells». An einer Erlebnisstation tauchen die Besucherinnen und Besucher in «die grossen und kleinen Wünsche» ein, ein Animationsfilm von Mahsa Bagheri Hosseini, das im Vaduz der 60er und 70er Jahre spielt. Umrahmt von Dekorationsinseln, zahlreichen Christbäumen und Weihnachtsschmuck erstrahlt das Weihnachtsstädtle in einer einzigen Pracht.

### **Termine im Jahr 2022**

1. Mai	<b>Slow Up</b>
7. Mai	<b>Städtlelauf</b>
Mitte Mai bis Ende Juli	<b>Summerträff Vadoz mit Kinderfest</b>
21. und 22. Mai	<b>Buskers Strassenkunst-Festival</b>
9. bis 12. Juni	<b>Country &amp; BBQ Festival</b>
18. und 19. Juni	<b>Tour de Suisse</b>
3. bis 7. August	<b>Beacharena Vaduz</b>
15. August	<b>Staatsfeiertag</b>
26. bis 28. August	<b>Vaduz Classic</b>
3. September	<b>Princely Tattoo Parade</b>
16. bis 24. September	<b>LIHGA mit Vaduz als Gastgemeinde</b>
24. und 25. September	<b>Chasing Cancellara</b>
1. und 2. Oktober	<b>Jahrmarkt</b>
7. bis 9. Oktober	<b>Street Food Festival</b>
11. November	<b>Eröffnung Vaduz on Ice</b>
10. und 11. Dezember	<b>Vaduzer Weihnachtsmarkt</b>

*Das Oldtimer-Treffen und das Vaduzer Winzerfest sind ebenfalls geplant. Die Termine dafür waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*

# EISSPORT IN VADUZ

*Schlittschuhlauf, Curling und Eishockey*

**Eissport war in Vaduz immer ein Thema. Wer in den Geschichtsbüchern zurückblättert, der findet diese oder jene private Initiative, die sich dem Betrieb von Eisplätzen verschrieben hat. In den 1940er-Jahren gab es einen Eislaufverein und einen Eishockeyclub.**

In Vaduz sind aktuell vier Vereine bzw. Organisationen beheimatet, die in der Kategorie «Eissport» einzuordnen sind. Dazu zählen der Eislaufverein Vaduz, der Eishockeyclub Vaduz-Schellenberg, der Curling Club Vaduz und «Vaduz on Ice». Während «Vaduz on Ice» eine temporäre Einrichtung ist, die von Anfang November bis Anfang Januar von Standortmarketing Vaduz auf dem Rathausplatz angeboten wird, sind die anderen drei Anbieter Vereine im eigentlichen Sinn.

## **Vaduz on Ice**

Während rund 60 Tagen – vom 12. November 2021 bis zum 9. Januar 2022 – bietet «Vaduz on Ice» auf dem Rathausplatz den Eisplatz für alle an, die Schlittschuhlaufen wollen oder einfach zusehen möchten, es besteht die Möglichkeit Eisstock zu schießen oder Kurse zu belegen. Im Weiteren kann man sich an verschiedenen Ständen und in der «Vaduzner Alphötta» kulinarisch verwöhnen lassen. Und dies in einer ganz besonderen Atmosphäre mitten in Vaduz.

## **Eislaufverein Vaduz**

Der Eislaufverein Vaduz EVV ist der einzige Eislaufverein des Liechtensteinischen Eislauf-Verbands LEV. Die Ziele des LEV u des EVV, die dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern, sind identisch. Das sind die Förderung des Eislaufsports in Liechtenstein, und zwar sowohl des Breiten- als auch des Leistungssports. Seit 2019 ist Corinne Schmid aus Eschen Präsidentin des EVV. «Aushängeschild» des Vereins ist Romana

Kaiser, amtierende Vereins- und Landesmeisterin. Der EVV führt in den Herbst- und Weihnachtsferien Eislaufkurse für Anfänger und fortgeschrittene Kinder im Kindergarten- und Schulalter durch, so auch vom 13. November bis 21. Dezember 2021. Informationen zu weiteren Kursen finden Sie auf [info@eislaufen.li](mailto:info@eislaufen.li). Am Sonntag, 19. Dezember 2021 zeigt der EVV um 18 Uhr ein Schaulaufen bei «Vaduz on Ice».

## **Curling Club Vaduz**

Der Curling Club Vaduz wurde im Jahr 2016 ins Leben gerufen. Seit her lenkt Peter Prasch als Präsident die Geschicke des CCV. Der Verein zählt aktuell sieben Mitglieder. Kurzfristiges Ziel des Curling Clubs Vaduz ist es, an der Europameisterschaft in Litauen das Halbfinale zu erreichen. «Letztes Mal», so Peter Prasch, «sind wir nur ganz knapp daran vorbeigeschlittert.»

Als mittelfristiges Ziel nennt der Präsident den Aufbau eines Frauenteams, und langfristig möchte der Club einerseits den Nachwuchs aufbauen und andererseits Trainingsmöglichkeiten in Liechtenstein finden.

## **Eishockeyclub Vaduz Schellenberg**

Der EHC Vaduz Schellenberg ist der einzige aktive Eishockeyclub im Fürstentum Liechtenstein, welcher an einem Ligabetrieb teilnimmt. Aktuell spielt der EHC VS in der Vorarlberger Eishockey Liga 2. Der EHC VS wurde 1996 gegründet und ist Mitglied beim Liechtensteiner Eishockey, Inline und Skate Verband (LEIV).

Der EHC VS zählt rund 60 Mitglieder. Die Kampfmannschaft besteht aus einem Kader von 25 Spielern, welche von Spielertrainer Marco Adank trainiert werden. Die Trainings und Heimspiele finden in der Eishalle in Grüşch (GR) statt. Seit Jahren unterstützt der EHC VS den LEIV bei den Bestrebungen einer eigenen Eissportstätte im Land. EHC VS Präsident Florian Bernardi ist überzeugt, dass eine geeignete Infrastruktur allen Vereinen, welche den Eissport ausüben, nützt und zahlreiche Synergien mit sich bringt.

Im Juniorenbereich arbeitet man seit mehreren Jahren mit der Sarganserländer Eislaufgemeinschaft SEG zusammen. Die SEG trainiert in Sargans die gemeinsamen Junioren bis zu einem Alter von ca. 14 Jahren. Danach wird der Nachwuchs vom EHC VS betreut.

## **Infos**

*Eislaufverein Vaduz [www.eislaufen.li](http://www.eislaufen.li)*

*Vaduz on ice [www.vaduz-on-ice.li](http://www.vaduz-on-ice.li)*

*Curling Club Vaduz [www.ccv.li](http://www.ccv.li)*

*EHC Vaduz Schellenberg [facebook.com/EHCVS/](https://facebook.com/EHCVS/)*



*Vaduz on Ice, sehr beliebt bei Alt und Jung.*



*Schaulaufen des Eislaufvereins Vaduz.*



*Die Junioren des EHC VS mit Juniorentrainer Markus Kühne beim Training in Schiers.*



*Das Liechtensteiner Nationalteam (Curling Club Vaduz) an der Europameisterschaft 2021.*

# DER VADUZER-SAAL ERSCHEINT IN NEUEM GLANZ

*Unter anderem wurden die Küche, der Catering-Bereich, die Garderoben und Sanitäreinrichtungen erneuert*

**In drei Bauetappen konnten die Umbauarbeiten im Vaduzer-Saal erfolgreich realisiert werden. Vom Ergebnis profitieren nicht nur die Besucherinnen und Besucher, sondern auch die Verwaltungsmitarbeiter.**

Bei der bereits bestehenden Anlieferung auf der Westseite des Vaduzer-Saals wurden eine dreigeschossige Erweiterung für einen Lagerraum im Untergeschoss zugunsten des Kellertheaters, ein zusätzlicher Catering-Bereich/Seminarraum für die Saalerweiterung im Erdgeschoss und ein Catering-Bereich/Seminarraum im Obergeschoss realisiert. Die Räume sind dabei flexibel nutzbar, so kann der Catering-Bereich im Erdgeschoss als Seminarraum und der Seminarraum im Obergeschoss als Catering-Bereich genutzt werden.

## **Verwaltungsräumlichkeiten, Sicherheit und Infrastruktur**

Zwischen dem Foyer-Eingang und der Saalerweiterung wurden auf der Südseite des Vaduzer-Saals eine dreigeschossige Erweiterung ausgeführt:

- Untergeschoss: zusätzlicher Lagerraum
- Erdgeschoss: Kassenbereich, Sanitätsraum, ein Raum für den Sicherheitsdienst und ein separater Zugang
- Obergeschoss: Verwaltungsbereich für Büros und Besprechungen

Die Saal-Verwaltung in der ehemaligen Hauswartwohnung der Primarschule war bisher für Besucher nur erschwert auffindbar und abseits vom Saal-Betrieb gele-



*Automatische Schiebetüren beim Eingang*

gen. Die neu geschaffene Lösung für die Verwaltung des Vaduzer-Saals bietet nun ideale Verhältnisse. Zudem konnte die ehemalige Hauswartwohnung zur individuellen Nutzung wieder an die Primarschule Äule zurückgegeben werden.

## **Catering-Küche, Garderoben und Sanitäreinrichtungen**

Im Bereich der bereits bestehenden Warenanlieferung auf der Nord-Ostseite des Vaduzer-Saals wurde ein zweigeschossiger Anbau realisiert:

- mit Warenaufzug und einem überdachten Bereich für die Anlieferung von Waren,
- ein Umbau der bestehenden Küche im Untergeschoss für zusätzliche Garderoben und Sanitäreinrichtungen,
- ein separater, vom Catering-Betrieb getrennter Fluchtweg für den Saal,
- ein Umbau der bereits bestehenden Küche und Bar sowie eines Teils des angrenzenden



*Die Signalgebung wurde modernisiert*

- den Lagerraums zu einer Catering-Küche mit separatem Vorräum,
- ein Aufgang zu den Technikräumen im Obergeschoss und
- ein Anbau für einen Notausgang.

Die geplanten Umbaumaßnahmen für Garderoben, Sanitäreinrichtungen und Catering-Küche bedeuteten zum Teil erhebliche bauliche Eingriffe in die Bausubstanz und die Haustechnik. Zudem wurde der Technikzugang ins erste Obergeschoss angepasst. Ebenso war die Realisierung eines separaten Notausgangs für die Bühne aus Gründen der Sicherheit für die Darsteller erforderlich.

Aufgrund der Lärmstörungen vom Küchenbetrieb wurden die beiden Türverbindungen in den Zuschauerraum geschlossen. Die Bedienung in den Saal-Raum erfolgt nun noch über den zur Saalerweiterung angegliederten Thekenbereich.

Die Küche ist neu als Catering-Küche, wie auch als Frischkostküche, nutzbar. Dies



*Freundlich gestaltete Garderobe*

wurde weitestgehend durch den Einsatz mobiler Gerätschaften erreicht. So kann die Catering-Küche für den jeweiligen Bedarfsfall optimal zusammengestellt werden. Die Catering-Küche wurde für bis zu 450 Essensteilnehmer ausgelegt. Spitzenauslastungen mit bis zu 600 Essensteilnehmer kommen selten vor und können durch die Flexibilität der Caterer gedeckt werden. Geschirr und Gläser für 450 Essensteilnehmer können im Haus gespült und aufbewahrt werden.

Die Organisation der Getränkeversorgung inklusive Gläserorganisation ist als eigenständige Einheit geplant. Die Getränkeausgabe wird auf mehrere Bar-Bufferets im Haus verteilt. So werden Spitzenanforderungen – beispielsweise während den Pausen – gut bewältigbar.

### **Nebenräume für die Catering-Küche**

Im Untergeschoss befinden sich die Nebenräume für die Catering-Küche, wie ein Lager

für nicht benötigte mobile Küchengeräte und im Bereich der Catering-Anlieferung im Erdgeschoss die Sanitäreinrichtungen und Umkleieräume für das Gastro-Personal.

Alle Geschosse weisen neu vollwertige Seminarräume auf, die anlassbezogen auch als Catering-Räume genutzt werden können.

### **Neue Lüftungsanlage**

Zudem wurde für die Regie-, Dolmetscher- und Presserräume eine neue Lüftungsanlage mit hygienischem Luftaustausch und Kühlung über das bestehende Kühlwassernetz eingebaut und mit dem Seminar- und Catering-Raum kombiniert.

Die Abwärme der Kühlung wird durch eine Wärmerückgewinnungsanlage einer weiteren Nutzung zugeführt.

### **Funktionale und betriebliche Aufwertung**

Durch die oben beschriebenen Einbauten und Installationen ergab sich für das Nutzungskonzept des Vaduzer-Saals eine wesentliche funktionale und betriebliche Aufwertung.

Mit der neu konzipierten Anlieferung des Catering-Bereiches über einen separaten Aussenaufzug ist eine direkte Verbindung zur Catering-Küche gegeben. So konnte eine hochwertige Lösung, mit welcher die Lärmbelastigungen gegenüber den nördlichen Anrainern wesentlich reduziert werden konnte, erreicht werden.



*Bar-Bufferet, Küche, Seminarraum und Sanitäreinrichtungen wurden erneuert.*

# «ZINNOBER» WIRD AUF DEN WEG GESCHICKT

*Neubau des Feuerwehrdepots startet im Sommer 2023*

**Im Februar 2019 sprach der Gemeinderat Vaduz einen Verpflichtungskredit über CHF 25,53 Mio. für die Planung und Erstellung eines Depots für die Freiwillige Feuerwehr, die Stützpunktfeuerwehr und den Samariterverein. Nachdem sich das Stimmvolk im Herbst 2019 mit 77,1% für das Projekt ausgesprochen hat, hat der Gemeinderat im Februar 2020 beschlossen, einen Projektwettbewerb anonym und international auszuschreiben. Dabei belegten drei Vaduzer Architekturbüros die ersten Ränge. Am 26. Mai 2021 hat der gesamte Gemeinderat das Wettbewerbsergebnis des Preisgerichts über den Projektwettbewerb «Neubau Feuerwehrdepot Vaduz» zur Kenntnis genommen und den Auftrag zur Weiterbearbeitung an das Architekturbüro Erhart + Partner AG, Vaduz, erteilt.**

Das überarbeitete Siegerprojekt «Zinnober» wurde anlässlich der Informationsveranstaltung vom 20. September 2021 den Mitgliedern des Preisgerichts, dem Gemeinderat, der Arbeitsgruppe und den beiden Nutzergruppen präsentiert sowie über das weitere Vorgehen informiert.

«Zinnober» wird an der Schaanerstrasse neben dem Wasserwerk Vaduz als Beton-Holz-Hybridbau entstehen. Das statisch wirksame Tragsystem ist eine sichtbare Betonkonstruktion. Als Fassade werden vorgefertigte Holzelemente vorgehängt, die mit einer horizontalen Weisstannenlattung verkleidet werden.

Betonfertigteile und Ortbeton können im Land produziert werden. Das Holz für die Fassadenkonstruktion wird aus dem Vaduzer Wald entnommen oder stammt aus dem regionalen Holzkreislauf. Für die Energieerzeugung dient eine grosszügige Photovoltaikanlage auf dem Dach. Der erzeugte Strom wird für die Grundwasserwärmepumpenheizung, die Komfortlüftung und die restlichen Elektroinstallationen genutzt.



## **Neues Feuerwehrdepot Vaduz Terminplan**

2021	Überarbeitung Siegerprojekt Projektwettbewerb
2021-2022	Fachplaner-Ausschreibung und Zusammenstellung des Planungsteams
2022	Einreichung Baugesuch, Projektierungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibungsphase
2023	Spatenstich, Baubeginn
2023-2025	Ausführungsphase
2025	Bezug, Eröffnung

# REISESHOW FÜHRT HAPE KERKELING NACH VADUZ

*Spannende Dreharbeiten für «Hape und die 7 Zwergstaaten»*

**Der deutsche Entertainer Hape Kerkeling war Anfang August zu Besuch in Vaduz. Er drehte eine neue Fernsehshow und schaffte es sogar, einen Tag Bürgermeister zu sein. Eine Ehre, die nun wirklich nicht jedem zuteil wird.**

Bürgermeister Manfred Bischof staunte nicht schlecht, als sich im Juni ein Kamerteam aus Deutschland anmeldete und fragte, ob es möglich sei, dass Hape Kerkeling ein Interview mit ihm macht. Am Ende war es dann sogar mehr als das, und Hape Kerkeling durfte einen Tag Bürgermeister sein – «als einzige, einmalige und ganz besondere Ausnahme», wie es Manfred Bischof nannte. Die Filmaufnahmen wurden im Vaduzer Städtle und im Rathaus gemacht. Und Hape Kerkeling wäre nicht Hape Kerkeling, wenn es nicht auch bei den Dreharbeiten manchmal lustig zu und her gegangen wäre. Bürgermeister Manfred Bischof verstand sich

auf jeden Fall sehr gut mit dem Entertainer und so kam es, wie es kommen musste und Hape Kerkeling durfte für einen Tag in die Rolle des Bürgermeisters schlüpfen.

Wer die Sendung am Sonntag, 28. November 2021 auf VOX gesehen hat, konnte sich bereits ein Bild davon machen, wie er sich als Bürgermeister schlug. «Er hat seine Sache gut gemacht und ist mit vielen Leuten draussen auf der Strasse ins Gespräch gekommen», sagt Manfred Bischof rückblickend. An die Filmaufnahmen in Vaduz erinnert auch die Holzstatue von Hape Kerkeling, die momentan beim Eisplatz auf dem Rathausplatz steht und ein tolles Fotomotiv abgibt.

Die Sendung «Hape und die 7 Zwergstaaten» läuft noch bis Januar jeweils sonntags um 19.10 Uhr auf VOX. Neben Liechtenstein besucht Hape Kerkeling Andorra, Luxemburg, Malta, Monaco, San Marino und den Vatikan.



*Zu Ehren von Hape Kerkeling hat der Holzkünstler Patrik Walser eine Holzstatue gefertigt.*



*Ein Blick hinter die Kulissen der Dreharbeiten vor dem Rathaus Vaduz.*

# «EUROPEAN ENERGY AWARD GOLD» FÜR VADUZ

*Das Bestreben der Gemeinde, die Energie- und Klimabilanz zu verbessern, wurde ausgezeichnet*

**Am 5. November konnten Bürgermeister Manfred Bischof und Thomas Noser, Mitglied der Energiekommission, in Ravensburg die Auszeichnung «European Energy Award Gold» entgegennehmen. Damit werden Gemeinden ausgezeichnet, die sich besonders aktiv für mehr Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien einsetzen.**

48 europäische Gemeinden, Städte und Landkreise nahmen am 5. November in Ravensburg den «European Energy Award Gold» entgegen. Darunter auch Saas-Fee, St. Moritz, Friedrichshafen oder Florenz. Vaduz war dieses Jahr als einzige Liechtensteiner Gemeinde unter den Ausgezeichneten. In einer digitalen Grussbotschaft unterstrich EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Bedeutung dieser Auszeichnung: «Der Weg zur Klimaneutralität führt durch unsere Städte und Regionen. Ich danke Ihnen allen für Ihre Bemühungen, diese sind unverzichtbar.»

Erst kürzlich diskutierten die Länder aus der ganzen Welt im Rahmen der Klimakonferenz in Glasgow, welche Klimaziele sich die Weltgemeinschaft setzen will. Die Gemeinden, Städte und Landkreise, die mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet sind, gehen seit Jahren als Vorbilder voran und zeigen mit einer konsequenten Energie- und Klimapolitik sowie konkreten Massnahmen, wie der Weg zur Klimaneutralität aussehen kann.

## **Vaduz seit Jahren aktiv in der Energiepolitik**

Die Gemeinde Vaduz führt seit 2009 einen Energiekataster mit 2000-Watt-Bilanzierung und Indikatorenset, der alle zwei Jahre aktualisiert wird. Abfälle werden in der Abfallstatistik erfasst, Mobilitätskennzahlen in der Mobilitätsbuchhaltung. Seit 2016 ist der Energiekataster im landesweiten WebGIS der Gemeinde integriert. Im Energiekataster sind gebäudespezifische Energie- und Wasserverbräuche erfasst, Daten zur Produktion erneuerbarer Energien, Potenzialabschätzungen, Mobilitätsindikatoren, Gebäudestandards, ausbezahlte Fördermittel etc. Primärenergie und Treibhausgasemissionen werden nach der Methodik der 2000-Watt-Gesellschaft ermittelt und die Zielerreichung im Zweijahresrhythmus überprüft. Indikatoren für Wärme, Elektrizität, Mobilität und Wasser werden nach den Sektoren Wohnen und Nicht-Wohnen unterschieden. Die Daten sind Grundlage für Energieplanung, Energie- und Klimaschutzkonzept sowie Messinstrument für die Wirkung energiepolitischer Massnahmen.

Bereits seit 2007 führt die Gemeinde eine ausführliche Energiebuchhaltung, in welcher alle kommunalen Gebäude sowie die öffentliche Beleuchtung erfasst und ausgewertet werden. Einmal jährlich werden Handlungsschwerpunkte ermittelt, Massnahmenlisten aktualisiert und Energieeffizienzziele für die nächsten Jahre abgeleitet. Massnahmen werden in die Finanzplanung übernommen und Sofortmassnahmen kontinuierlich umgesetzt.

Dieses jahrelange Bestreben der Gemeinde, die Energie- und Klimabilanz zu verbessern, wurde nun mit dem «European Energy Award Gold» ausgezeichnet. Bürgermeister Manfred Bischof ist stolz auf diese Leistung der Gemeinde: «Wir sind in so vielen Bereichen aktiv, wie bei der nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Grünflächen, dem Angebot eines Ortsbusses, dem Ausbau von Photovoltaikanlagen und deren finanziellen Förderung oder dem nun geplanten Ausbau des Fernwärme-/Fernkältenetzes, um nur ein paar zu nennen. Diese Auszeichnung spornt uns weiter an, unseren enkeltauglichen Weg konsequent zu verfolgen.»



*Bürgermeister Manfred Bischof und Thomas Noser, Mitglied der Energiekommission, nahmen in Ravensburg den «European Energy Award Gold» für die Gemeinde Vaduz entgegen.*



# WINTERDIENST IN VADUZ

*Der Werkbetrieb Vaduz bittet die Bevölkerung um Mithilfe*

**Nachdem uns der erste Schnee bereits Ende November erreicht hat, ist der Strassen-Unterhaltsdienst der Gemeinde Vaduz im Einsatz. Die Taumittel-Vorräte sind aufgefüllt, alle Fahrzeuge, Schneepflüge und Salzstreuer stehen parat.**

Bei winterlichen Verhältnissen, sind spätestens ab 5.30 Uhr morgens Personal und Fahrzeuge im Einsatz, so dass Strassen und Trottoirs rechtzeitig und sicher benutzbar werden.

## **Schneefall**

Wenn es einmalig schneit, dauert es rund fünf Stunden bis der Schnee geräumt ist. Zuerst werden wichtige Verkehrsachsen und Fussgängerverbindungen gepfadet, danach Quartierstrassen und untergeordnete Verbindungen. Nebenstrassen in der Ebene, Nebengehwege und die Parkanlagen werden teilweise ohne Einsatz von Auftaumitteln (weiss) geräumt.

Bei Dauerschneefall haben wichtige Verbindungsachsen höchste Priorität. Dann geht es nicht ohne Geduld und Toleranz der Bevölke-

rung. Beim Winterdienst ist der Werkbetrieb auf die aktive Mithilfe der motorisierten Bevölkerung angewiesen. Damit die Arbeit nicht unnötig durch Hindernisse erschwert wird, wird gebeten, das Dauerparken auf den öffentlichen Strassen zu vermeiden, vor allem in der Nacht.

## **Reduzierter Winterdienst**

Strassenabschnitte wie der Rheindamm und der Stöcklerweg werden während der Wintermonate reduziert betreut. Diese Bereiche sind entsprechend ausgeschildert mit «Reduzierter Winterdienst».

## **Besonderheiten**

Um Schäden an Grundstücken zu vermeiden, setzt der Werkbetrieb Vaduz Markierungspfähle. Diese dürfen nicht entfernt werden. Entstehen durch die Schneeräumung dennoch Schäden, wird der Werkbetrieb Vaduz diese im Frühjahr beheben.

Von privaten Grundstücken darf kein Schnee auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgelagert werden. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass kein Schnee um Hydranten deponiert wird – diese müssen jederzeit gut zugänglich sein.

## **Wintertaugliche Ausrüstung**

Selbst geräumte Strassen und Trottoirs erfordern bei Schnee und Eis besondere Vorsicht. Funktionelle Kleidung inklusive gutem Schuhwerk, wintertauglich ausgerüstete Fahrzeuge und eisfreie Autoscheiben sind an strengeren Wintertagen ein Muss.

Die Mitarbeiter des Werkbetriebs danken im Voraus für Geduld und Toleranz!

Werkbetrieb der Gemeinde Vaduz:

Tel. +423 238 29 20, Mobil +423 793 78 50

*Die Stimme der Krankenversicherten in Liechtenstein*

**Seit 15 Jahren setzt sich die LIPO (Liechtensteiner Patientenorganisation) für die Interessen und Belange der Patientinnen und Patienten sowie Krankenkassenversicherten in Liechtenstein ein. Die Organisation berät und unterstützt Personen in Liechtenstein bei Fragen rund um das Gesundheitswesen und vertritt die Liechtensteiner Patientinnen und Patienten bei gesundheits- und sozialpolitischen Themen.**

Über die Jahre haben die Anfragen aus der Bevölkerung stark zugenommen – sowohl was die Anzahl als auch die Komplexität der Fragestellungen anlangt. Derzeit bearbeitet die Patientenorganisation jährlich mehr als 100 Fälle. Die häufigsten Anfragen beinhalten versicherungsrechtliche Themen, etwa wenn Taggelder eingestellt werden, aber auch Probleme mit Leistungserbringern, wie Ärzten und Spitälern, werden regelmä-

sig an die Organisation herangetragen. Das Beratungsangebot richtet sich an alle Hilfesuchenden, also gleichermaßen an LIPO-Vereinsmitglieder als auch an Nicht-Mitglieder.

Die LIPO unterstützt Hilfesuchende bei Fragen oder Problemen mit Leistungen von Krankenkassen, Spitälern, Ärzten, Zahnärzten oder im Pflegebereich.

## **Der Verein**

Die Patientenorganisation ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der stark von der Solidarität der Vereinsmitglieder und der ehrenamtlichen Arbeit der Vorstandsmitglieder getragen wird. Alle Informationen zur Patientenorganisation, deren Tätigkeit oder zu einer Mitgliedschaft finden Sie unter [www.lipo.li](http://www.lipo.li).



*Der Vorstand der Liechtensteiner Patientenorganisation (hinten v.l.n.r.): Ernst Büchel, Präsident Josef Marxer, Geschäftsführerin Herlinde Tiefenthaler, Dr. Dominik Schatzmann; (vorne v.l.n.r.): Anita Gstöhl, Vizepräsidentin Dr. Renate Müssner, Monika Hemmer.*

## **Kontakt**

*Liechtensteiner Patientenorganisation  
LIPO*

*Im Lutzfeld 2, 9493 Mauren*

*T +423 230 00 33*

*info@lipo.li*

*www.lipo.li*

# FIT IM ALLTAG

Serie: Caroline Eller gibt Tipps, um fit zu bleiben

Im Winter ist es rund um die Bewegung nicht gut bestellt. Es tagt spät, dunkelt früh und ist kalt draussen. Wer trotzdem etwas für seine Gesundheit machen möchte, kann das ohne grossen Aufwand von zuhause aus erledigen. Carolin Eller präsentiert Übungen, die von Jung und Alt umgesetzt werden können.

Oberschenkel, Gesäss und Oberarme werden durch die zwei folgenden Trainingseinheiten gestärkt. Wichtig ist es, die Übungen in einer gewissen Regelmässigkeit und möglichst genau durchzuführen. Dann stellen sich nach einiger Zeit auch Erfolge ein.



## **Kniebeuge stärkt die Oberschenkelmuskulatur und das Gesäss**

Schulterbreiter Stand, der Körperschwerpunkt ruht auf der gesamten Fusssohle mit Tendenz zur Ferse. Bauch anspannen, aufrechter Stand, Brustbein zeigt nach vorne. Knie beugen und dabei beachten, dass das Gewicht mittig gehalten wird (zur Hilfe einen Stuhl benutzen). Beine kraftvoll durchstrecken beim Hochkommen.  
2-3 Mal, 10-15 Wiederholungen.



## **Dips stärken den dreiköpfigen Oberarmmuskel**

Den Stuhl am vorderen Rand der Sitzfläche mit den Händen umfassen, sodass der Handrücken nach vorne weist. Beine so ausrichten, dass die Knie einen 90°-Winkel haben (Fortgeschrittene können die Beine durchstrecken). Das Körpergewicht gleichmässig auf Arme und Beine verlagern. Arme beugen, bis sich ein 90°-Winkel parallel zum Boden ergibt und das Gesäss fast den Boden berührt. Arme wieder fast ganz durchstrecken und gleichzeitig Gesäss auf Sitzhöhe heben.

2-3 Mal, 10-15 Wiederholungen.

### **Förderung**

Die Gemeinde Vaduz unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner mit finanziellen Beiträgen für körperliche Aktivitäten. Mehr unter [www.vaduz.li/vadozmachtfit](http://www.vaduz.li/vadozmachtfit)

# STERN SINGER 2022

26

27

*Versandaktion als Ersatz für den Besuch der Sternsinger*

**Nach altem Brauch ziehen die Sternsinger um den Dreikönigstag von Haus zu Haus und segnen die Häuser und Wohnungen mit dem Segenszeichen 20\*C+M+B+22.**

Es ist leider immer noch aufgrund von COVID-19 nicht möglich, den Segen von unseren Sternsingerkindern persönlich zu überbringen. Nach der positiven Resonanz der Versandaktion im vergangenen Jahr, wird der Dreikönigssegens mit dem Segenskleber wieder mit einem Schreiben zugestellt, da es uns ein grosses Anliegen ist, allen Vaduzer Einwohnerinnen und Einwohnern den Segensgruss zukommen zu lassen.

Ausserdem haben die Sternsingerkinder in den Schulen Drei-Königs-Brot-Säckli gestaltet, die in den Vaduzer Bäckereien rund um den Dreikönigstag verwendet werden, um das traditionelle Drei-Königs-Brot zu verpacken.

Auch ist eine Neuauflage der kleinen Drei-Königs-Weihwasser-Flaschen angefertigt worden, die in der Pfarrkirche St. Florin ab 6. Januar 2022 zum Verkauf stehen. Alle Einnahmen und Spenden kommen vollumfänglich den Sternsingerprojekten zugute.

In diesem Jahr sammeln wir für das Kinderheim Gamander in Schaan und für die Fumathoka Foundation in Kenia. Die Organisatoren und Sternsinger freuen sich über jede Spende und bedanken sich für die Unterstützung.

In herzlicher Verbundenheit wünschen die Pfarrei St. Florin und die Sternsinger Vaduz ein gesegnetes und gutes Neues Jahr.



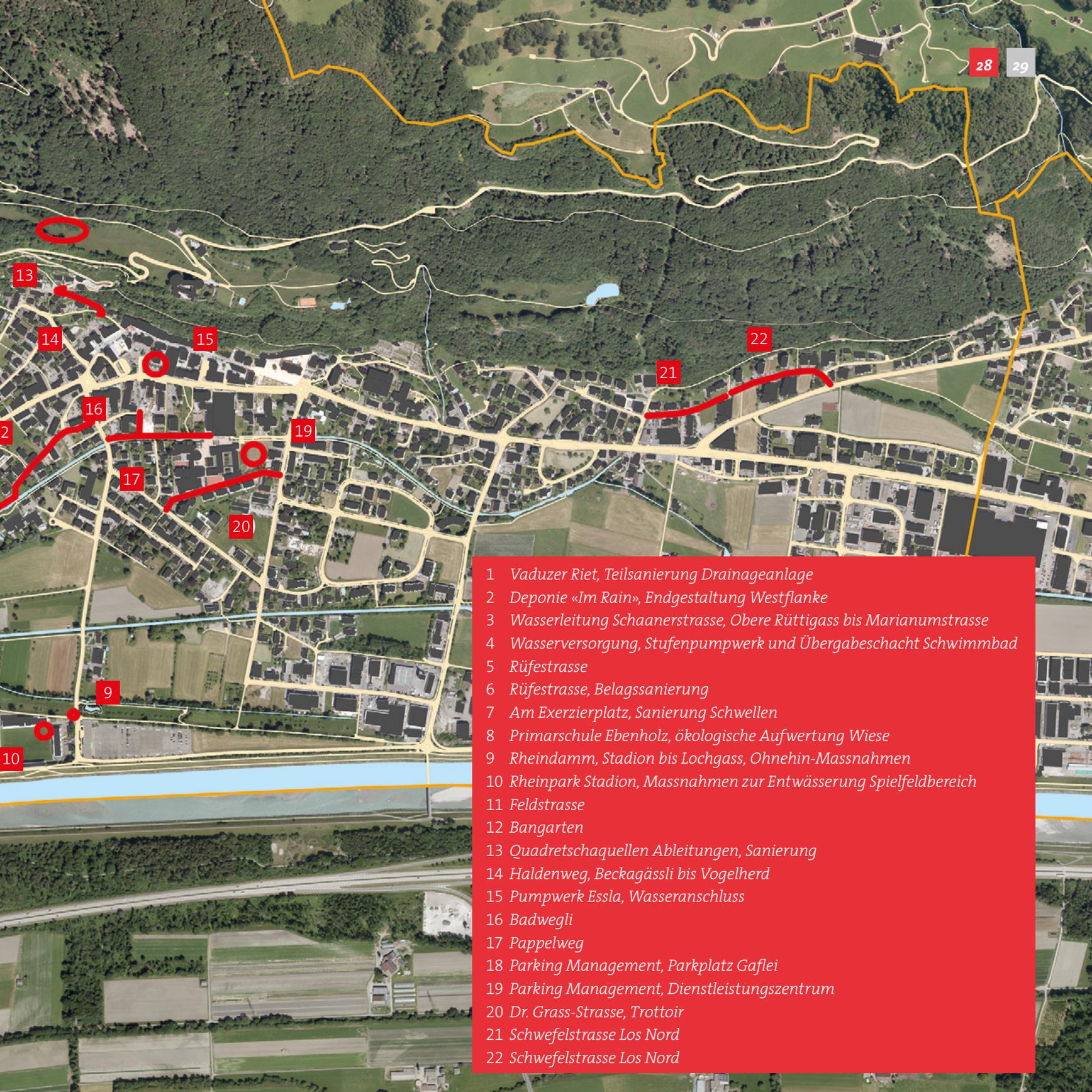
**Sternsinger Vaduz 2022**

**#gesund werden – gesund bleiben**



# TIEFBAUPROJEKTE 2022





- 1 Vaduzer Riet, Teilsanierung Drainageanlage
- 2 Deponie «Im Rain», Endgestaltung Westflanke
- 3 Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigass bis Marianumstrasse
- 4 Wasserversorgung, Stufenpumpwerk und Übergabeschacht Schwimmbad
- 5 Rüfestrasse
- 6 Rüfestrasse, Belagssanierung
- 7 Am Exerzierplatz, Sanierung Schwellen
- 8 Primarschule Ebenholz, ökologische Aufwertung Wiese
- 9 Rheindamm, Stadion bis Lochgass, Ohnehin-Massnahmen
- 10 Rheinpark Stadion, Massnahmen zur Entwässerung Spielfeldbereich
- 11 Feldstrasse
- 12 Bangarten
- 13 Quadretschaquellen Ableitungen, Sanierung
- 14 Haldenweg, Beckagässli bis Vogelherd
- 15 Pumpwerk Essla, Wasseranschluss
- 16 Badwegli
- 17 Pappelweg
- 18 Parking Management, Parkplatz Gaflei
- 19 Parking Management, Dienstleistungszentrum
- 20 Dr. Grass-Strasse, Trottoir
- 21 Schwefelstrasse Los Nord
- 22 Schwefelstrasse Los Nord

# UMFASSENDES ANGEBOT AN EIGENEN PRODUKTEN

*Bei Familie Konrad im «Hoflada Neufeldhof» zu Gast*

**Etwas abseits der Vaduzer Lochgasse im «Neufeld» befindet sich der Neufeldhof der Familie Konrad. Christian und Heike Konrad bewirtschaften dort einen Bauernhof mit rund 40 Milchkühen, einem Stier, rund 40 Mastrindern, einigen Mastkälbern, zwölf Eseln, 50 Legehennen und sechs Schweinen. Für die freundliche Begrüssung sind der Hofhund Cora sowie die Katzen Johnny, Jack und Luna zuständig.**

Seit fünf Jahren ist dem Familienbetrieb, der von den Kindern Frank, Leo, dem Praktikant Volodymyr, und vielen Familienmitgliedern mitgetragen wird, ein Hofladen angegliedert. Anfänglich auf der Nordseite angegliedert, wurde das Ladenlokal jetzt am neuen Standort auf der Ostseite eingerichtet, wo deutlich mehr Platz zur Verfügung steht.

## **Freilandeier und Alpkäse sind die Renner**

«Die Idee, einen Hofladen zu betreiben entstand, als wir zu viele Eier hatten und diese in einem Kühlschrank zum Verkauf anbieten», erzählt Heike Konrad. Ihr Mann Christian ergänzt: «Ja, und dann sind immer mehr Produkte dazugekommen.» Das Projekt hat

sich gut entwickelt und die Corona-Pandemie hat dem Hofverkauf noch zusätzlich Schub verliehen. «Die Leute haben nach allem Möglichen gefragt. Wir hätten auch Klopapier und Hefe verkaufen können», lacht Heike. Vor allem ältere Menschen getrauten sich nicht mehr in die grossen Geschäfte und so haben die Konrads das Sortiment in ihrem Hofladen laufend ausgebaut. Inzwischen macht der Hofladen rund einen Viertel der gesamten Arbeit auf dem Neufeldhof aus. Heike und Christian sind sich einig: «Am besten laufen unsere Freilandeier und der Alpkäse von der Pradamee.»

## **Umfassendes Sortiment**

Im umfassenden Sortiment finden sich des Weiteren Rind- und Schweinefleisch, selbstgemachte Konfitüren und Sirup, verschiedene Würste, Joghurt, Nudeln, verschieden Öle oder je nach Saison Gemüse, Beeren, Salate und Kräuter. «Vieles machen wir selber», erklärt Heike, «und alles andere beziehen wir möglichst von regionalen Produzenten.» Jetzt, wenn die Tage kürzer werden und die Abende kälter, kaufen die Kunden gerne auch das selbstgemachte

Alpkäs-Fondue mit Wein oder Most zubereitet, Raclette-Käse oder ein Geschenkkistli, das vom Heilpädagogischen Zentrum gefertigt und vom Hoflada gefüllt werden. Dabei hat der Kunde die Wahl zwischen fertigen Angeboten oder er lässt sich nach eigenen Vorstellungen etwas zusammenstellen. Am Samstag gibt es jeweils Zopf und Brot vom Natur-Bäcker.

## **Dank Selbstbedienung täglich geöffnet**

Der «Hoflada Neufeldhof» ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet, im Sommer solange es hell ist. Und die Kunden können sich selbst bedienen. «Das funktioniert gut», sagt Christian, «und es wird auch nicht missbraucht.» Auf der Homepage [www.neufeldhof.li](http://www.neufeldhof.li) finden sich nicht nur interessante Informationen, sondern auch ein Online-Shop. Und wer den Party-Service in Anspruch nimmt, wird gerne mit Wurstwaren, Plätzli, Pouletfleisch, Pommes oder Salaten beliefert. «Und falls jemand etwas nicht in unserem Angebot findet, lohnt sich anfragen allemal. Wir werden dann schauen, ob wir das gewünschte Produkt besorgen können», ergänzt Heike Konrad.



### Rindfleisch als Weihnachtsangebot

Im November war Schweinefleisch im Angebot, nun termingerecht auf Weihnachten ist auch Rindfleisch erhältlich. Kleinere oder grössere Mengen können grundsätzlich selbst gewählt werden, und es können auch Mischpakete gekauft werden.

### Ernährungsfeld mit Braugerste

In Kooperation mit der VBO (Verband Bäuerlicher Organisationen) betreut die Familie Konrad auch das Ernährungsfeld im Habersfeld, wo etwa Süsskartoffeln, Törkarebel, Reis und weitere Produkte angebaut werden, die auch im Hofladen erhältlich sind.

Aktuell wird Braugerste produziert, die schliesslich ein Vaduzer Bier werden soll, welches im September 2022 an der LIHGA – Vaduz ist Gastgemeinde – angeboten werden soll. «Aber das könnte knapp werden», befürchtet Christian Konrad abschliessend.

Gibt es ein Produkt, das der Einblick vom «Neufeldhof Hoflada» ganz besonders empfehlen soll? Die Antwort ist unmissverständlich klar: «Alpkäs, Alpkäs und nomol Alpkäs, aber no vor Pradamee!»



Heike und Christian Konrad in ihrem «Hoflada Neufeldhof»

# ERNTZEIT AUF DEM ERNÄHRUNGSFELD VADUZ

**Im September und Oktober wurde auf dem Ernährungsfeld Vaduz die Ernte eingefahren. Schulkinder der Primarschule Vaduz und der Formatio Privatschule halfen bei der Ernte von speziellen Kartoffelsorten, Ribelmais und Soja mit und erfuhren dabei, welchen Stellenwert diese Pflanzen für unsere Ernährung haben.**

Ende März haben Schulkinder aus Vaduz, wahrscheinlich zum ersten Mal in ihrem Leben, Kartoffeln gesetzt. Im Verlauf des Frühlings und Sommers haben die Kinder die Pflanzenentwicklung auf dem Ernährungsfeld in mehreren Exkursionen mitverfolgt. Im September war das Staunen dann gross, als die Kinder bei der Ernte mitgeholfen haben. Geerntet wurden spezielle Speisesorten wie La Ratte, Blaue St. Galler, Charlotte und Désirée.

Ende September wurde gemeinsam mit der Masterclass der Formatio Privatschule die ersten Edamame-Sojabohnen geerntet.

Edamame ist der Name für ein Gericht, bei dem die noch grünen Sojaschoten samt Körnern kurz gegart werden. In Kooperation mit lokal+fair wurden die erste Edamame Soja Bohnen im Kunstmuseum Vaduz verköstigt.

Ein weiteres Highlight war die Ribelmaisernte. Nach einem herausfordernden Anbaujahr erfolgte die Ernte Mitte Oktober. Auch bei der Ribelmaisernte halfen die Kinder mit und das Maisfeld zeigte sich wie ein Maislabyrinth. Wie in früheren Zeiten erfolgte eine traditionelle Handerte: Die Maiskolben wurden händisch von den Pflanzen abgetrennt und anschliessend ein Teil der Lieschblätter entfernt. Die Kolben werden nun einige Monate getrocknet, um aus den Körnern Vaduzer Ribelmaismehl herzustellen.

Zeitgleich mit dem Ribelmais wurden auch die Süsskartoffeln geerntet. Die Süsskartoffel erfreut sich auch in Liechtenstein zunehmender Beliebtheit. Süsskartoffeln zählen gemeinsam mit



Kartoffeln und Maniok zu den bedeutendsten Wurzelfrüchten weltweit. Die Pflanze stammt ursprünglich aus den Tropen und wird in den letzten Jahren vermehrt auch in Europa angebaut. 2021 wurde die erste Süsskartoffelernte auf dem Ernährungsfeld in Vaduz eingefahren. Angebaut wurde eine süssliche Sorte, welche sich gut für die Zubereitung im Ofen eignet.

Alle Ernteprodukte vom Ernährungsfeld gibt es im Hofladen der Familie Konrad auf dem Neufeldhof Vaduz zu kaufen nach dem Motto «S hät solang s hät».

Mittlerweile ist die Ernte auf dem Ernährungsfeld Vaduz abgeschlossen und die Bodenbearbeitung ist erfolgt. Wer genau hinschaut, erkennt jetzt auf dem Feld Getreidekeimlinge. Dabei handelt es sich um die erste Winterbraugerste, welche voraussichtlich im Juli 2022 geerntet wird. Sofern die Qualität erreicht wird, soll daraus das erste Vaduzer Bier hergestellt werden.

**FAIR  
TRADE  
TOWN VADUZ**



### **Wissenswertes zum Ernährungsfeld**

*Standort: Haberfeld Vaduz*

*Fläche: rund 2 Fussballfelder gross*

*Bewirtschafter: Heike und Christian Konrad, Neufeldhof Vaduz*

*Bezug der Ernteprodukte: Hofladen Neufeldhof*

*Fachliche Begleitung: Vereinigung Bäuerlicher Organisationen (VBO)*

*Führungen: bietet die VBO an (Florian Bernardi, Tel. 375 90 69, vbo.li)*

# «WEIT ÜBER DAS JAHR 2030 HINAUS»

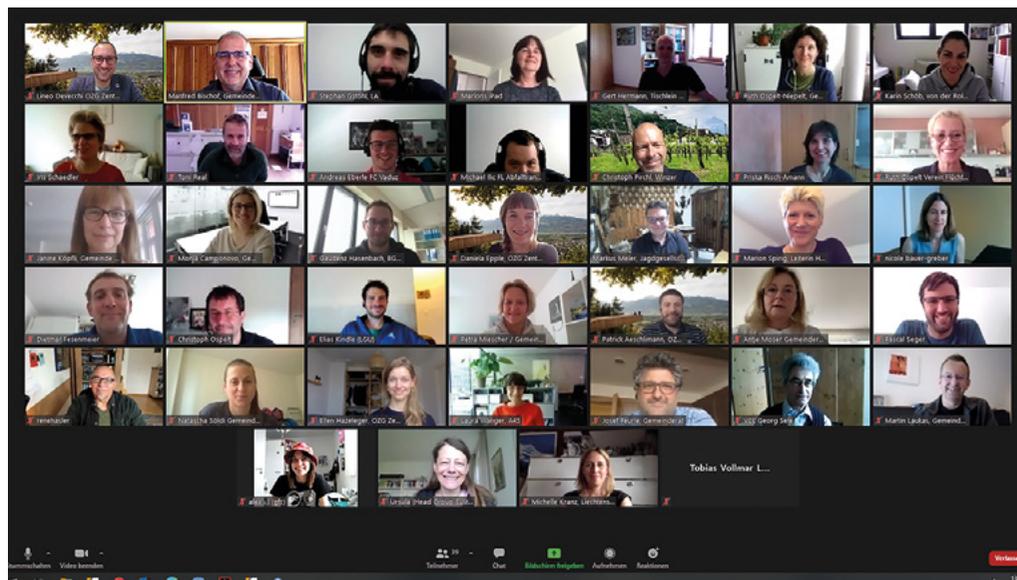
*Nachhaltigkeitsstrategie «Vaduz 2030» steht kurz vor der Fertigstellung*

**Seit einigen Monaten entwickelt die Gemeinde Vaduz als erste Gemeinde in Liechtenstein eine Nachhaltigkeitsstrategie. Zahlreiche Personen aus unterschiedlichen Anspruchsgruppen haben mitgearbeitet – aufgrund der besonderen Situation vor allem online.**

Das Projekt ist in mancherlei Hinsicht wegweisend und neu. Nicht nur, dass die Gemeinde Vaduz die heutige punktuelle Nachhaltigkeit in einen grösseren Zusammenhang stellen möchte, um eine nachhaltige Entwicklung aller Themen und Lebensbereiche zu ermöglichen. Sie wollte es vor allem dieses Jahr tun. Es wäre ein Leichtes gewesen, den Prozess aufgrund der unsicheren Coronasituation zu verschieben. Der eingesetzte Lenkungsausschuss war sich aber sicher: «Jetzt ist die beste Zeit.» Gesagt, getan, zusammen mit der OST – Ostschweizer Fachhochschule –, welche das Projekt inhaltlich und organisatorisch begleitet, wurde auch die Bevölkerung eingebunden.

## **Gut organisierte Online-Workshops**

In ergebnisoffenen Online-Workshops wurden Ziele gemeinsam erarbeitet und untersucht, was in Bezug auf nachhaltige Entwicklung heute in Vaduz bereits gut läuft und wo noch Verbesserungspotential besteht. Gemeinsam mit der anschliessend gebildeten Resonanzgruppe mit Teilnehmenden aus den Anspruchsgruppen Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft



*Fast alle Workshops wurden online durchgeführt, was den Prozess nicht behinderte, sondern vielmehr beflügelte.*

wurden die Resultate ausgewertet und erste Ideen für den Aufbau der künftigen Strategie festgelegt. Dass die Workshops online durchgeführt wurden, war dabei kein Nachteil.

## **Im Januar im Gemeinderat**

Mittlerweile steht der Grundlagenbericht und ein Katalog mit Massnahmenideen, die im Verlauf von vier Workshops gesammelt wurden. Ziel ist es, die Strategie flexibel zu halten, damit sie sich an zukünftige Entwicklungen anpassen kann. Anfang 2022 wird sich der Gemeinderat mit der Nachhaltigkeitsstrategie «Vaduz 2030» befassen. Und nicht nur dann, denn in Zukunft werden die Nachhaltigkeitsziele in allen Bereichen

eine Rolle spielen und dementsprechend Entscheidungen auch beeinflussen.

Nachhaltige Entwicklung ist aber nur gemeinsam möglich. Neben der Gemeinde können und sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner etwas für eine gute Zukunft beitragen – nicht nur bis ins Jahr 2030, sondern weit darüber hinaus.

*Ergebnisse werden bis Sommer 2022 in der Gemeinde implementiert*

Im August 2020 hat der Gemeinderat die Durchführung des Projektes «Identität Vaduz» beschlossen. Unterstützt wurde die Gemeinde vom Unternehmen WIN Est., das mit einem Kernteam an der zukünftigen Positionierung arbeitete. Ende September 2021 wurden die Ergebnisse der Phase 1 dem Gemeinderat sowie den externen Interviewpartnern und Workshopteilnehmenden sowie dem Führungsteam der Gemeindeverwaltung präsentiert. Bis im Sommer 2022 sollen die Ergebnisse in der Gemeinde implementiert werden.

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Daten ausgewertet, Interviews geführt, mit Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Expertinnen und Experten diskutiert. Besonders intensiv kamen dabei die folgenden sieben Kernthemen zur Sprache:

1. Residenz und Ort – Was steckt hinter der Postleitzahl?
2. Natur und Umwelt – Umfeld und Zentrum greifen ineinander
3. Begegnung und Freiraum – Möglichkeiten schaffen, sich zu begegnen
4. Komfortzone und Wandel – Wunsch nach Vielfalt, Urbanität und Internationalität
5. Nachhaltigkeit und Mobilität – enkeltaugliches Vaduz
6. Ordnung und Regeln – mehr bilaterale Lösungen, weniger Bürokratie
7. Visionen und Hindernisse – Vaduz lebenswert gestalten

## **Werte und Leitsatz**

Ziel des Identitätsprozesses ist es, Vaduz als Gemeinde und als Wirtschaftsstandort mit attraktiven Angeboten stärker als Lebensraum zu positionieren. Aus den Ergebnissen der Phase 1 kristallisierten sich vier Werte und ein zentraler Satz für die Gemeinde Vaduz heraus:

- Vaduz ist traditionsbewusst, verlässlich, selbstbewusst und offen.
- Vaduz ist eine kontrastreiche Symbiose aus fürstlicher Residenz und alpiner Hauptstadt im Spannungsfeld von Tradition und Moderne.



*Beim «1. Vaduzer Dialog» wurden zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen, ihre Anregungen und Ideen für ein lebenswertes Vaduz einzubringen.*

Diese Erkenntnisse bilden die Basis für die weitere Ausarbeitung und Implementierung einer konkreten Positionierung und Markenentwicklung.

Folgende Schritte sind dafür vorgesehen:

- Identitätsmanagement einsetzen, das den Prozess begleitet
- Positionierungsstrategie erarbeiten
- Kommunikationskonzept erstellen
- Identitätsmassnahmen formulieren und Umsetzungsplan ausarbeiten

# FORSCHEN, EXPERIMENTIEREN, LERNEN

*Die Gemeindeschulen Vaduz bieten auch neben dem Schulunterricht ein einzigartiges Angebot*

**Kindergarten- und Primarschulkinder von Vaduz werden jedes Jahr zur Teilnahme am Entdeckerclub eingeladen. Dieses ausser-schulische Angebot ermöglicht es den Kindern, sich vertieft mit Bereichen wie Naturwissenschaft und Technik, Sprachen und Kultur oder Bewegung zu beschäftigen. Die Nachfrage ist gross und das Angebot wird von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen.**

Kinder haben ein natürliches Interesse am Lernen, speziell dann, wenn Wissen spannend und abwechslungsreich vermittelt wird. Im Entdeckerclub der Gemeindeschulen Vaduz können die Kindergarten- und Primarschulkinder genau das erleben. Die Lehrpersonen bieten aus ihrem eigenen Interessensbereich oder auf Basis ihres Hobbies jedes Jahr aufs Neue unterschiedlichste Angebote für die Kinder an.

## **Freies Malen**

Geht es nach dem Begründer des Malspiels, Arno Stern, zählt bei der künstlerischen Betätigung der Moment des Tuns. Beim Malen sind Kinder zufrieden, ihre Entwicklung wird bereichert und das Ergebnis hinterlässt Spuren im und vom Menschen. Nicht das Produktdenken steht im Vordergrund, sondern ein Wohlbefinden, das sich durch den Malprozess in den Kindern ausbreitet.

## **Möbel selbst bauen**

Dinge mit den eigenen Händen zu erschaffen, verleiht uns ein ganz besonderes



*Farben mischen und ohne Vorgaben Kunstwerke aufs Papier bringen.*



*Die Kinder verbringen ihre ausserschulische Zeit gerne in der Sporthalle oder beim Sport im Freien.*

Gefühl. Beim «Möbelbau» können Kinder ein persönliches Möbelstück ganz eigenständig fertigen. Gestartet wird mit einer individuellen Skizze, die sich dann Stück für Stück realisieren lässt. Besonders spannend sind das fächerübergreifende Arbeiten und das Erlernen praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

### **Gesunde Bewegung**

Wer sich ausreichend bewegt, ist ausgeglichener und zufriedener. Dies gilt umso

mehr bei Kindern, die über einen natürlichen Bewegungsdrang verfügen. Neben dem Schulsport bieten die Gemeindeschulen deshalb mit dem freiwilligen Schulsport regelmässige und vielseitige Bewegungsangebote für 5- bis 12-jährige Kinder an. Bei «Zumba Kids» werden beispielsweise verschiedene Tanzschritte und Tanzchoreografien ausprobiert und einstudiert. Beliebt ist auch das «Kinderyoga», das insbesondere das Körperbewusstsein und das emotionale Wohlbefinden stärkt.

### **Kinder fürs Lernen begeistern**

Für den Leiter der Gemeindeschulen Vaduz, Dietmar Fesenmeier, steht der Spass der Kinder im Mittelpunkt: «Durch abwechslungsreiche Angebote können wir die Kinder für das Lernen begeistern. Wissensvermittlung in künstlerischen oder technischen Bereichen funktioniert durch einen unmittelbaren Praxisbezug am besten. Die Teilnehmerzahlen bestätigen, wie sehr dieses ausserschulische Programm geschätzt wird.»

# JUNGBÜRGERFEIER

*Die Jugendkommission plante einen abwechslungsreichen Event*

**Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte im letzten Jahr keine Jungbürgerfeier mit gemütlichem Zusammensein und Austausch stattfinden. Dieses Jahr durfte die Feier am Samstag, 23. Oktober 2021 endlich stattfinden. Die Jugendkommission plante eine Jungbürgerfeier, bei der alle ihren Spass haben konnten.**

Der Tag begann mit dem obligatorischen Gruppenfoto im Rathaussaal. Mit der Volljährigkeit werden früher oder später auch eigenständige Besuche im Rathaus kommen, daher konnten die jungen Erwachsenen eine Führung durch das Rathausgebäude geniessen und sich so einen Überblick verschaffen. Im Anschluss folgte ein Besuch im Alten Kino Vaduz. Dort konnte der Film «Fürstliche Momente» einen spannenden Einblick hinter die Mauern von Schloss Vaduz bieten. Ausserdem informierte Renate Bachmann, Vize-Präsidentin des Vereins «Altes Kino Vaduz», über die Geschichte und Entstehung des Kinos.

Anschliessend machten sich die Jungbürger/innen zusammen mit dem Vaduzer Gemeinderat und der Jugendkommission Vaduz zu einer Weindegustation der Winzergenossenschaft Vaduz auf. Nach dem fachkundigen Rundgang durch den Wingert mit Christoph Pirchl durften die Jungbürger/innen einen feinen Apéro mit Sommelière Fabienne Beck geniessen.

Das Abendessen wurde im Ballenlager des Spoerry-Areals vom New Castle-Team zubereitet und serviert. Während des Essens



*Die Jungbürger/-innen mit dem Gemeinderat und der Jugendkommission Vaduz.*

durften die Jungbürger/innen knifflige Schätzfragen zum Gesamtalter, Gesamtgewicht und Gesamthöhe der Gemeinderäte und den Mitgliedern der Jugendkommission lösen. Nach dem Essen wurde zur Musik von DJ Brasil die neu erlangte Volljährigkeit gebührend gefeiert.

Die Jugendkommission Vaduz unter der Leitung von Gemeinderätin Natascha Söldi dankte allen beteiligten Personen, die diesen speziellen und ereignisreichen Tag mitgestaltet und ermöglicht haben.

## **Erstklässler/-innen zu Besuch im Camäleon**

Durch die derzeit geltenden Corona-Massnahmen gelten im Jugendtreff für die 12-15-jährigen Besucher/innen Maskenpflicht und für die über 16-jährigen Jugendlichen 3G-Zertifikatspflicht. Dies stellt für

Jugendliche leider eine grössere Hürde dar, den Jugendtreff zu besuchen.

Das Camäleon-Team entschloss sich jedoch, sich davon nicht abhalten zu lassen und die Chance zu ergreifen, den Jugendtreff für die jüngeren Besucher/innen zugänglich zu machen. So wurden die ersten Klassen der Ober- und Realschule Vaduz eingeladen, das Jugendcafé zu besuchen. Neben einer Führung durch den Jugendtreff wurde gemeinsam entdeckt, was bei der Offenen Jugendarbeit alles gemacht werden kann und mit welchen Anliegen man an die Jugendarbeitenden gelangen kann.

Natürlich durfte auch der Spass nicht zu kurz kommen und so konnten die Jugendlichen noch auf eigene Faust den Jugendtreff mit seinen Angeboten erkunden und einen feinen Ice-Age geniessen.

# JEDEN TAG MEHR QUADRATMETER

38

39

*Nach einem Jahr «Vadoz summt» kann ein sehr gutes Fazit gezogen werden*

**Die Initiative «Vadoz summt» hätte nicht besser anlaufen können. Jetzt gilt es, an diesem Erfolg anzuknüpfen, denn es sollen noch viel mehr Flächen dazukommen, die mehr Biodiversität und damit auch wieder mehr Insekten nach Vaduz bringen.**

«Das erste Jahr ist supergut gelaufen», schwärmt Claudia Ospelt-Bosshard, diplomierte Gärtnerin und Leiterin des Projekts «Vadoz summt». Seit einem Jahr berät sie zahlreiche Familien, Landwirte, Immobilienmakler und arbeitet mit dem Forstbetrieb und dem Werkbetrieb der Gemeinde Vaduz zusammen. Dadurch entstehen immer mehr natürliche Flächen, das heisst Blumenwiesen, Naturgärten und naturbelassene Ackerstreifen. Mehr Biodiversität ist das Ziel und diesem Ruf folgen viele mit grosser Motivation und Leidenschaft. «Die Leute sind vor allem dankbar, dass sie etwas beitragen können und nicht nur schlechte Nachrichten hören. Sie lernen, etwas zu tun und dies richtig umzusetzen», sagt Claudia Ospelt-Bosshard. Und tatsächlich kann jeder etwas tun und man kann auch voneinander lernen. Dies ist für die Projektleiterin von «Vadoz summt» ein wichtiger Aspekt. Denn, dass Wissen wie früher weitergegeben wird, ist heute nicht mehr selbstverständlich, denn die Digitalisierung hat den Wissenstransfer stark verändert. Claudia Ospelt-Bosshard findet es aber auch wichtig und schön, wenn Leute zusammenkommen, zusammensitzen, sich Dinge erzählen und sich zuhören.

Zu lernen, wie alles zusammenhängt, den Kreislauf spür- und sichtbar zu machen, ist ebenfalls Ziel von «Vadoz summt». Obwohl die Initiative sehr erfolgreich angelaufen ist – knapp 50 Privatpersonen und Immobilieneigentümer haben bereits mitgemacht –, läuft sie nicht automatisch. Noch nicht. Claudia Ospelt-Bosshard hat viele Ideen, um noch mehr Quadratmeter in natürliche Flächen umzuwandeln. Sie möchte vermehrt auch mit Schulen zusammenarbeiten. Auf einer Webkarte möchte sie zeigen, wie viele Quadratmeter bereits geschafft sind und wo sich diese Naturflächen in Vaduz befinden. Geplant ist ausserdem ein Biodiversitätstag, um die gesamte Bevölkerung anzusprechen und aufzuzeigen, dass für mehr Biodiversität jeder einen Beitrag leisten kann.

Aufruf zum Mitmachen: Damit auch private Gärten ein ganzes Fussballfeld ausmachen, müssen sich noch mehr Privatpersonen anmelden.

## **2020/2021: 45 904 m<sup>2</sup> = 6,5 Fussballfelder**

Seit der Lancierung von «Vadoz summt» im Herbst 2020 wurden in Vaduz insgesamt 45 904 Quadratmeter in natürliche Flächen umgewandelt. Das sind umgerechnet 6,5 Fussballfelder. Alles Flächen, die mehr Biodiversität und damit auch wieder mehr Insekten nach Vaduz bringen. Damit auch private Gärten ein ganzes Fussballfeld ausmachen, müssen sich noch mehr Privatpersonen beim Projekt anmelden.

*Das Anmeldeformular ist beim Empfang im Rathaus oder online unter [vaduz.li/vadozsummt](http://vaduz.li/vadozsummt) erhältlich.*

# DAMALS...

80 Jahre Operettenbühne Vaduz

**Bereits 1931 hatten MGV-Präsident David Strub und sein Bruder Rudolf Strub die Idee, eine Operette einzustudieren. Allerdings dauerte es bis 1940, bis endlich die langersehnte Operette «Das Waldvögelein» von Georg Milke im Rathausaal aufgeführt werden konnte. Die «Operettenbühne Vaduz», wie sie explizit erst ab 1961 hiess, war geboren.**

Fortan fand im Rathausaal jedes Jahr eine Operettenaufführung statt, so etwa 1945 «Der fidele Bauer», 1951 «Der Bettelstudent», 1959 «Gräfin Mariza» oder 1963 «Barbara fällt vom Himmel».

## **Seit 1975 im Zweijahresrhythmus**

Im Zuge der Eröffnung des neuen Vaduzer-Saals brach 1974 für die Operettenbühne eine neue Ära an. Im Gegensatz zum Rathausaal boten die neuen Räumlichkeiten wesentlich mehr Menschen Platz und sie eröffneten bessere technische Möglichkeiten. Die Operet-

tenbühne Vaduz wurde im Vaduzer-Saal mit der Eigenkomposition «Souvenir aus Liechtenstein» des damaligen musikalischen Leiters Prof. Wilhelm Stärk eingeweiht. Nachdem auch in Balzers seit 1946 Operette gespielt wird, kamen die beiden organisierenden Vereine von Vaduz und Balzers überein, die Operetten ab 1975 alternierend alle zwei Jahre aufzuführen.

## **Jubiläumsaufführung «Der Zigeunerbaron»**

Die Vaduzer Operetten erfreuen sich seit über acht Jahrzehnte zunehmender Beliebtheit und vermochten sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Namen zu schaffen. Heute beschenken sie der Operettenbühne Vaduz pro Saison mit 12 Aufführungen bis zu 8'000 Besucher/-innen. Einer der unvergesslichen Höhepunkte war die Aufführung der 50. Operette «Der Zigeunerbaron», die anlässlich des 75. Bestehens der Operettenbühne im Jahr 2015 stattfand.



### Fünf Präsidenten

Präsident der Operettenbühne war von 1940 bis 1966 Rudolf Strub. Es folgte 1966 Friedrich Biedermann, bevor er 1991 von Georg Fausch abgelöst wurde. Dieser übergab 2007 an Werner Ospelt. Er leitete die Operettenbühne bis 2015. Seither ist Clemens Laternser Präsident.

### Teil der Vaduzer Identität

Das vielfältige Kulturangebot der Gemeinde Vaduz ist ohne den Traditionsverein «Operettenbühne Vaduz» nicht mehr vorstellbar. Er ist Teil der Vaduzer Identität geworden und als solcher tief in der Bevölkerung verankert.



### «80 Jahre und kein bisschen leise»

#### Operettenbühne Vaduz 1940-2020

Anlässlich des Jubiläums «80 Jahre Operettenbühne Vaduz» hat die Gesellschaft der Theaterfreunde eine Jubiläumsschrift herausgegeben, die am 27. September 2021 vor zahlreich anwesenden Gästen im Vaduzer Rathausaal, dem Geburtsort der Operettenbühne, feierlich präsentiert wurde. Konzeption und Redaktion lagen in den Händen von Karlheinz Heeb und Rita Vogt. Die gut 100 Seiten starke Publikation blickt mit spannenden Texten, historischen Bildern und weiteren interessanten Gestaltungselementen auf 80 Jahre Operettenbühne zurück.

Das sehenswerte Jubiläumsbuch zeigt einen Teil der Vaduzer Kulturgeschichte und ist in der Buchhandlung «Bücherwurm» (Papeterie Thöny) zum Preis von CHF 25.00 erhältlich.

# SARAH VIKTORIA FRICK ERHIEHLT JOSEF GABRIEL VON RHEINBERGER-PREIS

*Die in Liechtenstein geborene Schauspielerin ist seit 2009/2010 Ensemble-Mitglied im Burgtheater Wien*

**Zu Ehren des Komponisten Josef Gabriel von Rheinberger verleiht die Gemeinde Vaduz seit dem Jahr 1976 einen Kulturpreis, der mit CHF 15'000.00 dotiert ist. Der Preis würdigt wissenschaftliche und kulturelle Leistungen von Liechtensteiner Persönlichkeiten. Sarah Viktoria Frick, die seit 2009/2010 Ensemble-Mitglied im Burgtheater Wien ist, konnte die Auszeichnung am 25. November 2021 entgegennehmen.**

Sarah Viktoria Frick wurde 1982 in Liechtenstein geboren und hat an der Zürcher Hochschule der Künste ihre Schauspielausbildung absolviert. Die Schauspielerin wurde bereits mit unterschiedlichen Preisen für ihre Leistungen ausgezeichnet.

- Solopreis beim Schauspielschultreffen in Graz
- Zürcher Oprecht-Preis für Jungschauspieler
- Nachwuchsdarstellerpreis der nordrhein-westfälischen Kritiker
- Nestroy-Theaterpreis «Bester Nachwuchs» und Nestroy-Theaterpreis «Beste Schauspielerin» Wien

Neben ihren Theaterrollen ist Sarah Viktoria Frick auch regelmässig in Film- und Fernsehserien zu sehen.

## **Preisgericht würdigt international beachtete Leistungen**

Das Preisgericht ehrt Sarah Viktoria Frick in Anerkennung ihrer herausragenden, international beachteten Leistungen als Film-

schauspielerin und Ensemble-Mitglied am Burgtheater Wien, wohin sie nach verschiedenen Gastengagements und ersten Berufsjahren in Essen kam. Sarah Viktoria Frick hat ihre Arbeit konsequent verfolgt und macht Theater mit sehr viel Herzblut und kluger Intuition.

Die Gemeinde Vaduz freut sich, mit Sarah Viktoria Frick eine verdienstvolle Preisträ-

gerin präsentieren zu können. Bereits zum 23. Mal wurde dieser grosse Kulturpreis der Gemeinde Vaduz vergeben.

Die feierliche Verleihung erfolgte am Donnerstag, 25. November 2021, anlässlich des 120. Todestages von Josef Gabriel von Rheinberger, in dessen Geburtshaus, der heutigen Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz.



*Vize-Bürgermeisterin Antje Moser, Preisträgerin Sarah Viktoria Frick und Bürgermeister Manfred Bischof.*

*Serie: Vaduzer Strassennamen unter der Lupe*



**Die Schaanerstrasse führt von der Lochgasse im Süden bis zur Marianumstrasse an der Grenze zu Schaan im Norden.**

Vaduz gehörte bis 1873 zum Kirchspiel (Pfarrei) Schaan. Gegenseitige Besitzungen gehen auf die Zeit zurück als Vaduz, Schaan und Planken noch eine Gemeinde waren. So etwa Teile des Haberfelds und der Schaaner Au in Vaduz oder das Vaduzer Riet oder der Forst in Schaan. Anfang der 1950er-Jahre erfolgten umfassende Grenzvereinbarungen, und so kam auch das Mühleholz zu Vaduz. Die Schaanerstrasse hat ihre Bezeichnung also nicht nur daher, wo sie hinführt, sondern es hat auch einen historischen Hintergrund.

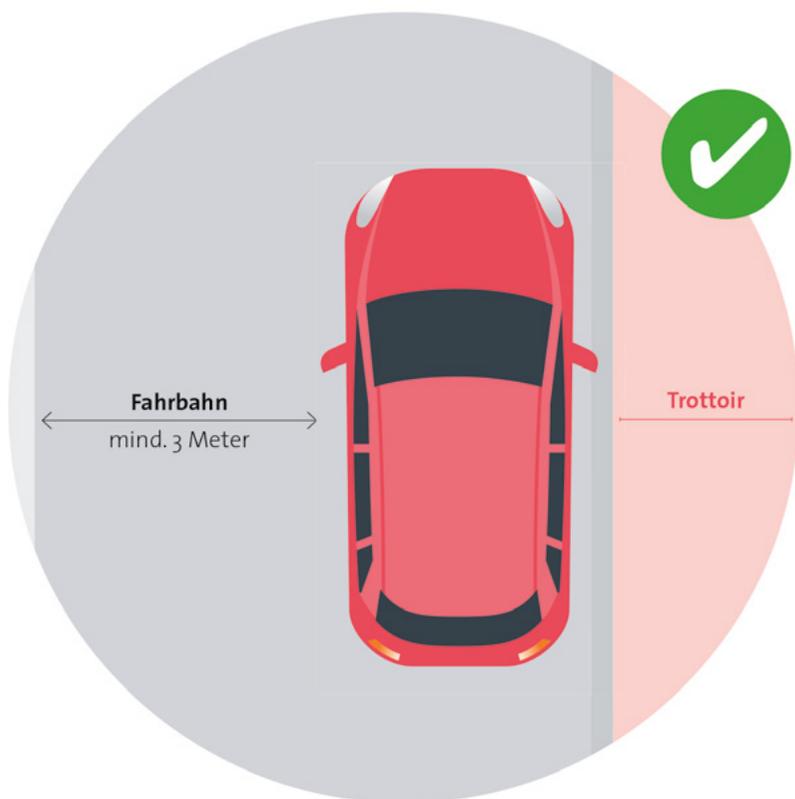
An der Schaanerstrasse haben sich im Laufe der vergangenen rund 60 Jahre zahlreiche Wohnhäuser angesiedelt, Kleinindustrie- und Gewerbebetriebe, das Vaduzer Wasser- und Abwasserwerk, das Schulzentrum Mühleholz mit dem Gymnasium und der Realschule sowie Sportstätten wie das Schwimmbad Mühleholz, die Tennishalle, die Minigolfanlage oder der Skatepark. Das bestehende Feuerwehrdepot am nördlichen Ende wird aufgelöst und ab 2025 in einen Neubau neben dem Wasser- und Abwasserwerk verlegt.

# PARKIEREN IN QUARTIERSTRASSEN

*Welche Regelungen gelten und was zu beachten ist*

**Die Quartierstrassen in Vaduz erfüllen unterschiedlichste Aufgaben. Sie dienen als Zufahrt zum Wohn- und Arbeitsplatz, sind Schul- und Kindergartenweg, Zubringerstrasse und auch Aufenthalts- und Spielraum. Aufgrund dieser vielfältigen Nutzungen ist es wichtig, dass hier sicher und rücksichtsvoll miteinander umgegangen wird. Das gilt auch für das Parkieren von Fahrzeugen.**

Der Verkehrsrichtplan der Gemeinde Vaduz hält in Kapitel 5.1.6 «Ruhender Verkehr» fest, dass das Parken im öffentlichen Strassenraum minimiert und nur dort erlaubt werden soll, wo keine Beeinträchtigung anderer Verkehrsteilnehmer entstehen. Die Quartierstrassen bestehen aus einer Fahrbahn, die dem Fahrverkehr dient und einem Trottoir, das dem Fussverkehr vorbehalten ist. Die Trottoirs in den Quartierstrassen sind meist mit roten Steinen gepflastert und heben sich damit deutlich von der Fahrbahn ab.



## **Für Trottoirs in den Quartierstrassen gelten folgende Regeln:**

- Fahrzeuge sind, wenn immer möglich, auf Parkplätzen abzustellen.
- Das Parkieren auf Trottoirs ist nicht erlaubt.

## **Für die Fahrbahn in den Quartierstrassen gelten folgende Regeln:**

- Das Parkieren auf der Fahrbahn ist nur dann gestattet, wenn keine Parkfelder markiert sind, kein Parkverbot besteht und niemand dadurch behindert wird.
- Voraussetzung dafür ist eine Restfahrbahnbreite von 3 Metern, damit beispielsweise Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr oder Müllfahrzeuge passieren können.

Grundsätzlich weisen die Quartierstrassen in Vaduz grossmehrheitlich eine zu geringe Fahrbahnbreite auf, als dass das Parkieren auf der Fahrbahn zulässig wäre.

## **Folder im «Einblick»**

Um einen schnellen Überblick zum Thema «Parkieren in Quartierstrassen» zu erhalten, finden Sie in diesem «Einblick» einen beigelegten Folder, der auch in einer Animation verdeutlicht, wie regelkonform und korrekt in Quartierstrassen parkiert werden kann.

## **Information und Kontakt**

Für Fragen wenden Sie sich an die Gemeindepolizei Vaduz: Städtle 14, 9490 Vaduz, Telefon +423 237 78 50

*Der Fall liegt beim Verwaltungsgerichtshof*



**Die Regierung hat die Beschwerde gegen das von der Gemeinde Vaduz als ungültig eingestufte Initiativbegehren im September 2021 abgelehnt. Die Beschwerdeführer haben mittlerweile von ihrem Recht Gebrauch gemacht, diesen Regierungsentscheid vor dem Verwaltungsgerichtshof (VGH) anzufechten.**

Der Kauf der Liegenschaft «Landgasthof Mühle» durch die Gemeinde Vaduz erfolgte im April 2018. Nach der Prüfung der Bausubstanz und der Erstellung von zwei Machbarkeitsstudien, stellte sich dem Gemeinderat aufgrund des Investitionsbedarfs von mindestens CHF 5.1 Mio. bis zu CHF 7.4 Mio. die Frage der Verhältnismässigkeit bezüglich der Weiterführung des Landgasthofes Mühle als Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb. Auch die Zwischennutzung als Jugendtreffpunkt wurde aufgrund der Unverhältnismässigkeit wieder verworfen, da auch dafür

Kosten von mindestens CHF 3.1 Mio. für eine Minimalsanierung oder CHF 4.7 Mio. für eine nachhaltige Totalsanierung angefallen wären. Auf Basis dieser Erhebungen entschied der Gemeinderat im August 2020 den Landgasthof rückzubauen und dort eine Grünanlage anzulegen.

### **Referendum kam nicht zustande**

Gegen diesen Entscheid wurde ein Referendum eingereicht, das jedoch nicht ausreichend gültige Unterschriften vorweisen konnte und somit nicht zustande kam. In der Gemeinderatssitzung vom 17. November 2020 fand weder ein Rückkommensantrag noch ein eingereichtes Initiativbegehren eine Mehrheit. Im Fall des Initiativbegehrens teilte im Anschluss auch die Liechtensteiner Regierung die Ansicht, dass dieses nicht rechtens ist. Als nächste Instanz wurde der Verwaltungsgerichtshof von der Beschwerdeführe-

rin angerufen. In einer ersten Entscheidung wurde der Beschwerdeführerin vom VGH eine «äusserst kurze Äusserungsfrist» eingeräumt und die Rechtssache schliesslich wieder an die Regierung zurückgeleitet. In einer weiteren Regierungsentscheidung bekam die Gemeinde Vaduz neuerlich recht. Dort heisst es: «Der Beschwerde vom 2. Dezember 2020 (...) gegen die Entscheidung der Gemeinde Vaduz vom 17. November 2020 wird keine Folge gegeben.»

### **VGH-Entscheidung ausständig**

Nach mehr als einem Jahr, seit die Gemeinde Vaduz den Rückbau des Landgasthofes Mühle beschlossen hat, liegt der Fall nun erneut beim Verwaltungsgerichtshof. Es bleibt abzuwarten, wie der VGH in dieser Sache entscheiden wird.

# CONTAINER FÜR EIN SAUBERES VADUZ

*Sonderaktion der Gemeinde Vaduz*

Eine saubere Gemeinde liegt uns allen am Herzen. Dazu gehört auch, dass der täglich im Haushalt anfallende Kehrriecht am Montag und am Donnerstag jeweils geordnet entsorgt werden kann. Der Föhn oder Wildtiere wie Füchse, Dachse und Marder vereiteln diese gute Absicht oft, indem sie bereitgestellte Kehrriechtsäcke, in welchen sich oft auch Lebensmittel oder deren Verpackungen befinden, aufreissen und den Müll in alle Richtungen zerstreuen.

Indem die Abfallsäcke in einem Kehrriecht-Container bereitgestellt werden, können solche Probleme praktisch vollständig ausgeschlossen werden. Mit der Sonderaktion «Kehrriecht-Container für ein sauberes Vaduz» will die Gemeinde Vaduz für mehr Ordnung sorgen und zusätzlichen Mehraufwand bei der Müllentsorgung verhindern.

Pro Einfamilienhaus können Bewohner von Vaduz mit dem untenstehenden Gutschein einen Kehrriecht-Container mit einem Fassungsvermögen von 120 Litern bei der Firma Oehri Eisenwaren AG an der Wuhrstrasse 13 in Vaduz (Tel. 00423 239 62 62) zum halben Preis beziehen, also für CHF 34.50 statt CHF 69.00.

Diese Aktion gilt bis 31. März 2022.



## **Gutschein pro Einfamilienhaus**

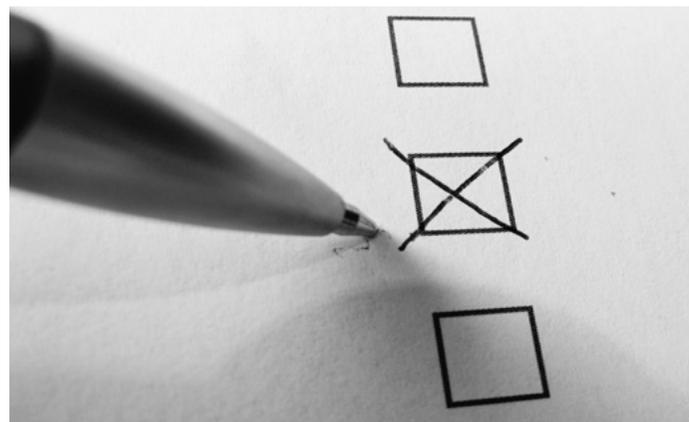
zum Bezug eines Kehrriecht-Containers mit Fassungsvermögen von 120 l zum halben Preis

**CHF 34.50 statt CHF 69.00**

Name/Vorname: .....

Adresse: .....

# ABSTIMMUNGEN



## **Einbürgerungen**

### **Herzlich willkommen im Bürgerverband**

Erzen und Julia Hoxhaj mit den Kindern Erza, Arian und Ensar

Anlässlich der Bürgerabstimmung vom 3. Oktober 2021 ist die Familie Hoxhaj in den Bürgerverband der Gemeinde Vaduz aufgenommen worden. Die Gemeinde Vaduz gratuliert recht herzlich.

## **Ausbau Rheindamm**

Anzahl Stimmberechtigte: 2'743

Anzahl abgegebene Stimmkarten: 1'758

Stimmbeteiligung: 64.1%

JA-Stimmen (pro Ausbau): 1'040

NEIN-Stimmen (contra Ausbau): 690

Nachdem sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mehrheitlich mit einem «Ja» zum Ausbau des Rheindamms ausgesprochen haben, sind folgende nächste Schritte geplant:

- Detaillierte Projektausarbeitung
- Abklärung und Umsetzung des notwendigen Landerwerbes
- Umweltrechtliche Prüfungen

# AN SILVESTER – RÜCKSICHT NEHMEN

46

47

*Wildtiere und Haustiere leiden enorm unter Feuerwerken*

**Feuerwerke, beispielsweise am bevorstehenden Silvester, stossen nicht überall auf Gegenliebe. Wer einen Hund oder eine Katze hat, der weiss, wie sehr die Tiere unter der Knallerei leiden. Auch Wildtiere wie Hirsche, Rehe, Gämsen oder Füchse suchen das Weite oder verkriechen sich. Vögel geraten in besonderem Mass in Panik und können vor Schreck sogar sterben.**

Feuerwerkskörper können bei Tieren schwerste Gesundheitsschäden bis hin zu Schockzuständen mit Todesfolge auslösen. Die Blendwirkung von Feuerwerksraketen kann bei Vögeln zu einem Verlust des Orientierungsvermögens führen.

## **Tier-, Natur- und Menschenschutz**

Fachleute sind überzeugt, dass die sinnlose Silvester-Knallerei mit dem Tier-, Natur- und Menschenschutz nicht vereinbar ist. Gänzlicher Verzicht auf die Böllerei wird mit aktivem Tier- und Menschenschutz gleichgesetzt.

## **Verzicht auf Feuerwerk**

Die Folgen eines Feuerwerks sind an Silvester, also im Winter, gravierender als im Sommer. Es wird daher empfohlen, besonders in der Nähe von Gewässern und Naturschutzgebieten, wo sich oft Enten und andere Wasservögel zur Überwinterung aufhalten, auf das Abbrennen von Feuerwerk zu verzichten.

## **Bewilligungspflicht**

Die Gemeinde Vaduz schliesst sich dem Aufruf von Tierschutzorganisationen an, Feuerwerke zu vermeiden, oder zumindest stark einzuschränken. Gleichzeitig macht sie darauf aufmerksam, dass Feuerwerke mit Ausnahme vom 15. August und in der Silvesternacht grundsätzlich bewilligungspflichtig sind. Grössere Feuerwerke von höherer Gefahrenklasse (3 oder 4) sind immer anmeldungs- bzw. bewilligungspflichtig.



# HOI Z VADOZ

*Noch hat es Plätze frei für die LIHGA 2022 und die Digitale-LIHGA*



*Das LIHGA-Team ist schon intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt.*

**Die Vorbereitungen für die LIHGA 2022 laufen auf Hochtouren und einige Vaduzer Unternehmen haben sich bereits angemeldet, um im Vaduzer Zelt an der Messe dabei zu sein. Die Gemeinde Vaduz möchte im Sinne des Mottos «Moderne und Tradition» vor allem spannende Geschichten rund um Vaduz erzählen und zeigen, wie viel im wahrsten Sinne des Wortes «unter einem Dach» steckt.**

Der Gemeinderat hat sich im Juli 2017 einstimmig für eine Teilnahme als Gastgemeinde ausgesprochen. Die Vorfreude ist gross.

Die Gemeinde Vaduz möchte den Vaduzer Unternehmerinnen und Unternehmern und auch den Vereinen eine passende Plattform bieten, um sich einem interessierten Publikum präsentieren zu können.

### **Jetzt anmelden**

Bis Ende Januar 2022 können sich Unternehmerinnen und Unternehmer der Gemeinde Vaduz für das Vaduzer Gastgemeindefest anmelden und von einem Messerabatt für Vaduzer Aussteller profitieren. Interessierte finden alle Informationen, um Aussteller zu werden auf [www.vaduz.li](http://www.vaduz.li) oder [www.lihga.li](http://www.lihga.li).

### **Digitale-LIHGA**

Es gibt ausserdem eine Digitale-LIHGA, wo man die Ausstellerinnen und Aussteller bereits auf einer Webseite besuchen und sich über ihre Produkte und Dienstleistungen informieren kann. Alle Vaduzer Unternehmen können auch hier profitieren. Für sie ist der Auftritt und die Veröffentlichung auf der Webseite gratis. Die Digitale-LIHGA ist über die Website [www.vaduz.li](http://www.vaduz.li) erreichbar.

# BLUE SHIELD

*Schutzschild für Liechtensteins Kulturgüter*



Mit der Anbringung des «Blue Shield» am Regierungsgebäude durch Regierungsrat Manuel Frick und Patrik Birrer, Leiter des Amtes für Kultur/Denkmalpflege, erfolgte am 9. September der Startschuss der Schildmontage an verschiedenen Bauwerken in Liechtenstein.

In blauweisser Farbe gehalten, weist das «Blue Shield» auf ein Abkommen des Humanitären Völkerrechts hin, das nach den von den beiden Weltkriegen verursachten verheerenden Zerstörungen entstanden ist: das Haager Abkommen von 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten. Liechtenstein ist dem Abkommen im Jahr 1960 beigetreten.

Manuel Frick: «In einer Gesellschaft kommt Kulturgütern eine besondere Bedeutung zu. Es ist identitätsstiftend und zeigt, was uns ausmacht, was uns bewegt, wie wir uns definieren und wie wir leben. Um dieses Erbe auch für zukünftige Generationen zu erhalten, ergreifen wir aktiv Massnahmen zu dessen Schutz.» Neben dem Regierungsgebäude wurden in Vaduz weitere Gebäude mit dem Blue Shield versehen: die Alte Rheinbrücke, die Pfarrkirche St. Florin und das Alte Pfarrhaus.

# FASNACHTSZEITUNG

48 49

## «SCHLOSSBLECK»

*Es wird wieder in die Tasten gehaut*



Die vergangenen zwei Jahre musste die Residenz auf ihre eigene Fasnachtszeitung verzichten. Die Fasnachtsgesellschaft Vaduz (FGV), welche den «Residenzler» bis 2019 herausgebracht hatte, gab die Zeitung aufgrund fehlender personeller Ressourcen schweren Herzens ab. Den neuen Machern erschwerte schliesslich die Coronapandemie die Situation, sodass auch 2021 auf die Herausgabe einer Fasnachtszeitung verzichtet wurde. Nun soll sie aber wieder aufleben. Es hat sich ein motiviertes, neues Team dafür gebildet, das sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen hat. Es wird bereits fleissig in die Tasten gehauen und spannende und witzige Geschichten, die dem Team zugetragen wurden, umgesetzt. Gerne nimmt die IG aber auch weiterhin unter [schlossbleck@gmail.com](mailto:schlossbleck@gmail.com) Ideen entgegen und wünscht jetzt schon allen Lesern unterhaltsame Zeilen und trainierte Bauchmuskeln.

# GEGLÜCKTER VADUZER JAHRMARKT

*Trotz Corona ein toller Traditionsanlass*

Pandemiebedingt mussten die Jahrmарtkkommission und die Verantwortlichen der Gemeinde verschiedene Schutzmassnahmen ergreifen, um die Besucherinnen und Besucher des Vaduzer Jahrmарkts nachhaltig zu schützen. Unbewusst schlossen die Organisatoren damit an eine Tradition an, die vor vielen Jahrzehnten ein Ende fand. Noch in den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts nämlich fand der Vaduzer Jahrmарkt entlang der Äulestrasse und auf dem Marktplatz statt, da wo heute die Marktplatzgarage steht.

Das neue Konzept sah nun vor, die Verkaufsstände weniger dicht als bisher zu stellen, so dass grössere Menschenansammlungen verhindert werden konnten. Dies hatte zur Folge, dass ein Teil des Jahrmарkts nach rund 60 Jahren wieder im Äule stattfand. Dadurch musste der Verkehr über die Lettstrasse und Rheinstrasse umgeleitet werden.

Als weitere Massnahme wurde beim traditionellen Bremimarkt in der Aubündt auf ein Zelt verzichtet, die Alpprodukte wie der Pradamee-Käse wurden an Marktständen verkauft.

Zusammengefasst darf man sagen, dass das neue Konzept und die Schutzmassnahmen bestens funktioniert haben. Vaduz darf trotz Pandemie auf einen geglückten Jahrmарkt und Bremimarkt zurückblicken.

# VADUZER WELTKLASSIK KONZERTE

50

51

*TaK-Reihe begeistert seit Jahrzehnten*

**Seit mehr als 40 Jahren begeistern die TAK Vaduzer Weltklassik Konzerte das Publikum in Vaduz mit klassischer Musik, internationalen Spitzenkünstlern und -künstlerinnen und grossartigen Orchestern von Weltrang. So auch wieder zum Jahresauftakt 2022 mit Maurice Steger, dem Meister der Blockflöte, und Elsa Dreisig, dem neuen Stern am Firmament des Opernhimmels.**

Der Schweizer Flötist Maurice Steger ist den Klassikfans in Liechtenstein kein Unbekannter. Wer ihn einmal gehört hat, wird die Blockflöte niemals wieder als «Kinderinstrument» abtun. Dank seiner lebendigen Art und seiner ebenso spontanen wie technisch brillanten Spielweise hat Steger die Blockflöte als Instrument neu positioniert und zaubert wundervolle Konzerterlebnisse.



Maurice Steger  
und Zürcher Kammerorchester  
Mittwoch, 19. Januar 2022,  
20 Uhr, Vaduzer-Saal, Vaduz



Elsa Dreisig Baptiste Lopez  
und Kammerorchester Basel  
Dienstag, 15. Februar 2022,  
20 Uhr Vaduzer-Saal, Vaduz

Elsa Dreisig gehört ohne Zweifel zu den spannendsten neuen Stimmen unserer Zeit. Das hat die lyrische Sopranistin mit ihrer farbenreich schillernden Stimme nicht nur in einer Fülle von Auftritten in den größten Opernhäusern Europas bewiesen, wie der Opéra national de Paris und am Opernhaus Zürich.

Im Vaduzer Konzert präsentiert sie gemeinsam mit dem Kammerorchester Basel, in seinem Gebiet international führend und regelmässig in den weltweit bedeutendsten Konzerthäusern gastierend, eine ganz besondere Mozart-Gala: Umrahmt von der Ouvertüre aus «Le Nozze di Figaro» und der Prager Sinfonie Nr. 38 in D-Dur KV 504 erlebt das Publikum faszinierende Frauengestalten aus dem Opernschaffen des Wiener Grossmeisters.

## **Infos und Karten**

*www.tak.li, vorverkauf@tak.li oder Mo-Fr 13.30-18 Uhr im TAK-Foyer  
und unter +423 237 59 69*

# PERSONALNACHRICHTEN

## EINTRITTE

*Wir heissen herzlich willkommen:*



**Stina Strehar**

1. Oktober 2021

Organistin Pfarreiwesen



**Rita Ritzer**

1. Oktober 2021

Hortperson/Aushilfe  
Tagesschule

## PENSIONIERUNG

*Wir wünschen alles Gute im Ruhestand und danken für die geleisteten Dienste*

**Lorenz Ospelt**, 1. November 2021  
Leiter Finanz- und Steuerdienste

## DIENSTJUBILÄEN

*Wir gratulieren und danken für die langjährige Mitarbeit:*



**Roland Ospelt**

1. Oktober 2021, 5 Dienstjahre  
Gemeindesekretär Kanzlei



**Livia Daniela Oehry**

1. November 2021, 5 Dienstjahre  
Mitarbeiterin Werkbetrieb

## **Andreas Büchel**

1. Oktober 2021, 30 Dienstjahre  
Leiter Tiefbau

# ÖFFNUNGSZEITEN

*Gemeindeverwaltung über Weihnachten  
und Neujahr geöffnet*

## **Gemeindeverwaltung**

Alle Schalter der Gemeindeverwaltung bleiben werktags vom 27. Dezember 2021 bis 7. Januar 2022 durchgehend geöffnet. Lediglich am 24. und 31. Dezember 2021 sowie am 6. Januar 2022 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

## **Wertstoffsammelstelle**

Die Wertstoffsammelstelle Vaduz-Triesen bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

24. bis 26. Dezember 2021, 31. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 sowie am 6. Januar 2022

## **Deponie «Im Rain»**

Die Deponie «Im Rain» ist vom 24. Dezember 2021 bis 17. Januar 2022 geschlossen.

Im Januar und Februar ist die «Deponie im Rain» an allen Samstagen geschlossen.

## **Neue Schalteröffnungszeiten ab 3. Januar 2022**

Die Schalter des Empfangs im Rathaus, der Steuer- und Einwohnerdienste sowie der Bauverwaltung haben ab dem Jahr 2022 wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr – 11.30 Uhr

13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Anfragen für individuelle Sprechstundentermine sind selbstverständlich möglich.

## **Die Anschlagtafel beim «Vadozner Huus» wurde abmontiert**

*Ab sofort sind alle Kundmachungen sowie amtliche Mitteilungen online unter [www.vaduz.li](http://www.vaduz.li) sowie im Gemeindecanal einsehbar. Die Gemeinde Vaduz bittet alle Interessierten, sich künftig über diese Plattformen zu informieren. Herzlichen Dank.*

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

52

53



Am 27. November durften Kurt und Ursula Nigg ihre Goldene Hochzeit feiern. In Begleitung der Trachtenfrauen Antje Moser und Ariane Renz überbrachte Bürgermeister Manfred Bischof herzliche Glückwünsche der Gemeinde Vaduz.

# RÜCKBLICK

## SPANNENDER TAG DER OFFENEN TÜR



*Am Tag der offenen Tür an der Zollstrasse 56 konnte sich die Bevölkerung Ende Oktober ein Bild von den neuen Räumlichkeiten der Bauverwaltung und des Liechtensteinischen Roten Kreuzes machen. Es gab viel Interessantes zu sehen und über die Arbeit der Bauverwaltung, des Werkbetriebs der Gemeinde Vaduz und des Liechtensteinischen Roten Kreuzes zu erfahren.*

## EINE BRÜCKE – VIELE GESCHICHTEN



*Es ist eine Brücke die wahrlich viele Geschichten zu erzählen hat. Nach dem Bau der Langsamverkehrsbrücke zwischen Buchs und Vaduz ist nun auch ein Buch entstanden, welches im Oktober im Technopark in Vaduz vorgestellt wurde.*

*Es dokumentiert nicht nur die Arbeit rund um die Brücke, sondern erzählt auch viele Geschichten. Das Buch "Die Langsamverkehrsbrücke Buchs – Vaduz" ist im Scheidegger & Spiess-Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.*

## SCHLÜSSELÜBERGABE 11.11.



*Pünktlich um 11.11 Uhr am 11.11. überreichte Bürgermeister Manfred Bischof den Vaduzer Narren den Schlüssel zum Vaduzer Rathaus. Seitens der Fasnachtsgesellschaft nahmen Larissa Klein und seitens der Törmliiger Lukas Beck den Auftrag entgegen, die Geschicke der Residenz bis Aschermittwoch zu lenken. Bürgermeister Bischof wünschte viel Glück beim Regieren!*

## DIGITALTAG 2021 IN VADUZ



*Der diesjährige «Digitaltag» fand am 6. November von 10 bis 17 Uhr in hybrider Form statt. Die Gäste konnten den ganzen Tag kostenlos die Ausstellung im Kunstmuseum oder verschiedenste Aussteller im Café besuchen. Die Gäste genossen die Fahrt im Classic-Car-Simulator, erlebten einen virtuellen Rundflug, erfuhren mehr über die neue Blockchain-Briefmarke oder alle Details über neu geplante Anwendungen der elektronischen Identität (eID) in Liechtenstein.*

## 60 JAHRE LIECHTENSTEINISCHE LANDESBIBLIOTHEK



*Die Liechtensteinische Landesbibliothek durfte am 11. Oktober auf 60 Jahre zurückblicken. Stiftungsratspräsidentin Christina Hilti hiess die Gäste willkommen und Regierungsrat Manuel Frick überbrachte die Grussworte der Regierung. Schriftsteller Benjamin Quaderer würdigte die Erfolgsgeschichte und Landesbibliothekar Wilfried Oehry gewährte Einblick in «seine» Bibliothek.*

## LOKAL+FAIR-TAG IN VADUZ



*Anlässlich des Welternährungstages am Samstag, 16. Oktober 2021 organisierte die Arbeitsgruppe «Lokal + Fair» der Gemeinde Vaduz den «Lokal + Fair»-Tag. Mit dabei waren unter anderem das Ernährungsfeld Vaduz, der Neufeldhof und das Alte Kino Vaduz, aber auch Lokal+Fair-Akteure, welche ihre lokalen und fairen Produkte präsentierten. Ausserdem waren Vertreterinnen und Vertreter von Swiss Fair Trade zu Besuch und lobten die Gemeinde für ihr Engagement als Fair Trade Town.*

## NEUES AUTO FÜR DIE SPITEX



*Das Psychiatrie-Team der Spitex ist täglich zum Wohle ihrer Klientinnen und Klienten im Einsatz, seit Ende September 2021 mit einem vollhybriden Toyota Yaris, den die Gemeinde Vaduz gesponsert hat. Ingrid Frommelt, Präsidentin der Familienhilfe Liechtenstein und Teamleiterin Karin Quaderer konnten das Auto von Bürgermeister Manfred Bischof in Empfang nehmen.*

# INHALT

- 02 **03** Editorial
- 04 **05** Gemeindevoranschlag 2022
- 06 **07** Nachhaltigkeit auch bei Finanzanlagen  
Finanzkommission
- 08 **09** Nach fast 40 Jahren in den Ruhestand
- 10 **11** «Miteinander in Vaduz» mit Glühwein und Marroni  
Weihnachtsaktion, um Freude zu bereiten
- 12 **13** Das «Vadozner Huus» ist in Betrieb
- 14 **15** Weihnachtsgeschenke lokal kaufen
- 16 **17** Eissport in Vaduz
- 18 **19** Der Vaduzer-Saal erscheint in neuem Glanz
- 20 **21** «Zinnober» wird auf den Weg geschickt  
Reiseshow führt Hape Kerkeling nach Vaduz
- 22 **23** «European Energy Award Gold» für Vaduz  
Menschen mit Behinderungen on Tour
- 24 **25** Winterdienst in Vaduz  
LIPO: Die Patientenorganisation
- 26 **27** Fit im Alltag  
Sternsinger 2022
- 28 **29** Tiefbauprojekte 2022
- 30 **31** Umfassendes Angebot an eigenen Produkten
- 32 **33** Erntezeit auf dem Ernährungsfeld Vaduz
- 34 **35** «Weit über das Jahr 2030 hinaus»  
Identität Vaduz nimmt Formen an
- 36 **37** Forschen, Experimentieren, Lernen
- 38 **39** Jungbürgerfeier  
Jeden Tag mehr Quadratmeter
- 40 **41** Damals ... 80 Jahre Operettenbühne Vaduz
- 42 **43** Sarah Viktoria Frick erzieht Josef Gabriel von  
Rheinberger-Preis  
Schaanerstrasse
- 44 **45** Parkieren in Quartierstrassen  
Landgasthof Mühle
- 46 **47** Container für ein sauberes Vaduz  
An Silvester – Rücksicht nehmen  
Abstimmungen  
«S Klösterliche Windelkind»
- 48 **49** Hoi z Vadoz  
Blue Shield  
Fasnachtszeitung «Schlossbleck»
- 50 **51** Geglückter Vaduzer Jahrmarkt  
Vaduzer Weltklassik Konzerte
- 52 **53** Personalnachrichten  
Öffnungszeiten  
Herzlichen Glückwunsch!
- 54 **55** Rückblick